safire SMART

Netzwerk-Kamera

Handbuch

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und bewahren Sie sie zum weiteren Nachschlagen auf

Die folgenden Symbole oder Wörter finden Sie in diesem Handbuch.

Symbols/Words	Beschreibung
⚠ Warnung	Weist auf eine mittlere oder geringe potenzielle Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann oder kann.
⚠ Vorsicht	Weist auf ein potenzielles Risiko hin, das, wenn es nicht vermieden wird, zu Geräteschäden, Datenverlust, geringerer Leistung oder unerwarteten Ergebnissen führt oder führen könnte
☞ Anmerkung	Stellt zusätzliche Informationen bereit, um wichtige Punkte des Textes hervorzuheben oder zu ergänzen.

Über das Handbuch

1. Dieses Handbuch ist für viele Modelle geeignet. Alle Beispiele, Screenshots, Abbildungen, Diagramme und Illustrationen, die im Handbuch verwendet werden, dienen zu Referenzzwecken, und die tatsächlichen Produkte können von diesem Handbuch abweichen.
2. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie das Gerät korrekt und sicher verwenden können.
3. Innerhalb des gesetzlich zulässigen Höchstmaßes werden die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte (einschließlich Hardware, Software, Firmware usw.) "WIE BESEHEN" bereitgestellt. Die Informationen in diesem Dokument (einschließlich URL und anderer Referenzdaten auf Internetseiten) können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Dieses Handbuch kann technische Fehlstellen oder Druckfehler enthalten. Diese Informationen werden regelmäßig aktualisiert, und diese Änderungen werden ohne vorherige Ankündigung in die neueste Version dieses Handbuchs aufgenommen.

Verwendung des Produkts

1. Dieses Produkt sollte nicht für illegale Zwecke verwendet werden.
2. Das Unternehmen gestattet niemandem, die Produkte des Unternehmens zu

verwenden, um die Privatsphäre, die persönlichen Daten und die Bildrechte anderer zu verletzen. Der Benutzer darf dieses Produkt nicht für illegale oder verbotene Zwecke gemäß diesen Bedingungen und Erklärungen verwenden. Bei der Verwendung dieses Produkts darf der Benutzer die Hardware dieses Produkts in keiner Weise beschädigen, deaktivieren, überlasten oder behindern oder die Verwendung dieses Produkts durch andere Benutzer beeinträchtigen. Außerdem sollte der Benutzer nicht versuchen, das Produkt oder die Software durch Hacken, Stehlen des Passworts oder auf andere Weise zu verwenden.

Elektrische Sicherheit

1. Dieses Produkt ist für die Stromversorgung durch ein gelistetes Netzteil vorgesehen, das mit "Limited Power Source", "LPS" am Gerät, einem Nennausgang von mindestens 12 V/2 A oder POE 48 V/ 350 mA oder AC24 V (je nach Modell), nicht mehr als 2000 m Betriebshöhe und Tma = 60 °C gekennzeichnet ist.
2. Was die Modi mit PoE-Funktion betrifft, so wird davon ausgegangen, dass die Funktion des ITE, die nach der Norm IEC 60950-1 untersucht wird, wahrscheinlich keine Verbindung zu einem Ethernet-Netzwerk mit externem Anlagen-Routing, einschließlich Campus-Umgebung, erfordert, und das ITE darf nur mit PoE-Netzwerken ohne Routing zur externen Anlage verbunden werden.
3. Bei unsachgemäßer Handhabung und/oder Installation besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.
4. Das Produkt muss geerdet sein, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern.
5. ⚠ Warnung: Tragen Sie antistatische Handschuhe oder leiten Sie statische Elektrizität ab, bevor Sie die Blase oder Abdeckung der Kamera entfernen.
6. ⚠ Achtung: Stellen Sie nicht zwei Stromversorgungsquellen gleichzeitig für das Gerät bereit, sofern nicht anders angegeben, da dies zu Geräteschäden führen kann!

Umwelt

1. Starke Beanspruchung, heftige Vibrationen oder Wassereinwirkung sind während des Transports, der Lagerung und der Installation nicht zulässig.
2. Vermeiden Sie es, die Kamera direkt auf extrem helle Objekte, wie z. B. Sonne, zu richten, da dies den Bildsensor beschädigen kann.
3. Von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern, Ofen usw. fernhalten.
4. Setzen Sie das Produkt nicht dem direkten Luftstrom einer Klimaanlage aus.
5. Stellen Sie das Gerät nicht in einer feuchten, staubigen, extrem heißen oder kalten Umgebung oder an Orten mit starker elektromagnetischer Strahlung oder instabiler Beleuchtung auf.
6. Achten Sie darauf, dass keine reflektierende Fläche zu nah am Kameraobjektiv ist. Das IR-Licht der Kamera kann zurück in das Objektiv reflektiert werden, was zu Bildunschärfe führt.

Betrieb und tägliche Wartung

1. Im Inneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Bitte wenden Sie sich an das nächstgelegene Servicecenter, wenn das Produkt nicht richtig funktioniert.
2. Bitte schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie dann das Netzkabel ab, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
3. ⚠ Warnung: Alle Inspektions- und Reparaturarbeiten sollten von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
4. Berühren Sie nicht die optische Komponente des CMOS-Sensors. Sie können ein Blasebalg verwenden, um den Staub auf der Linsenoberfläche zu entfernen.
5. Verwenden Sie immer das trockene, weiche Tuch, um das Gerät zu reinigen. Wenn zu viel Staub vorhanden ist, verwenden Sie eine Tuchreinigung (z. B. mit einem Tuch), was zu einer schlechten IR-Funktionalität und/oder IR-Reflexion führen kann.
6. Die Kuppelabdeckung ist ein optisches Gerät, bitte berühren oder wischen Sie die Abdeckungsoberfläche während der Installation und Verwendung nicht direkt ab. Verwenden Sie bei Staub eine ölfreie, weiche Bürste oder einen Haartrockner, um ihn vorsichtig zu entfernen. Verwenden Sie für Fett oder Fingerabdrücke ein ölfreies Baumwolltuch oder Papier, das mit Reinigungsmittel getränkt ist, um von der Linsenmitte nach außen zu wischen. Wechseln Sie das Tuch und wischen Sie es mehrmals ab, wenn es nicht sauber genug ist.

Weißlicht-Illuminator

- Schalten Sie das weiße Licht NICHT ein, wenn Sie die Kamera installieren oder warten. Bitte tragen Sie einen geeigneten Augenschutz, wenn Sie das weiße Licht testen möchten.
- Starren Sie NICHT auf die Betriebslichtquelle. Es wird wahrscheinlich schädlich für Ihre Augen sein.

Schutz der Privatsphäre

- Bei der Installation von Kameras in öffentlichen Bereichen ist in angemessener und wirksamer Weise ein Warnhinweis zu geben und den Überwachungsbereich zu verdeutlichen.
- Als Gerätenutzer oder Datenverantwortlicher können Sie personenbezogene Daten anderer erfassen, wie z. B. Gesicht, Kfz-Kennzeichen usw. Infolgedessen müssen Sie angemessene und notwendige Maßnahmen ergreifen, um die legitimen Rechte und Interessen anderer Personen zu schützen, Datenlecks und missbräuchliche Verwendung zu vermeiden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Einrichtung einer Zugangskontrolle, die Bereitstellung eines klaren und sichtbaren Hinweises, um Personen über die Existenz des Überwachungsbereichs zu informieren, die Bereitstellung der erforderlichen Kontaktinformationen und so weiter.

Verzichtserklärung

- In Bezug auf das Produkt mit Internetzugang erfolgt die Verwendung des Produkts ausschließlich auf eigene Gefahr. Unser Unternehmen ist nicht verantwortlich für anormalen Betrieb, Datenschutzlecks oder andere Schäden, die sich aus Cyberangriffen, Hackerangriffen, Vireninspektionen oder anderen Internet-Sicherheitsrisiken ergeben; Unser Unternehmen wird jedoch bei Bedarf zeitnahe technische Unterstützung leisten.
- Die Überwachungsgesetze variieren von Land zu Land. Überprüfen Sie alle Gesetze in Ihrer Region, bevor Sie dieses Produkt zu Überwachungszwecken verwenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Folgen, die sich aus illegalen Vorgängen ergeben.

Empfehlungen zur Cybersicherheit

- Verwenden Sie ein sicheres Passwort. Ihr Passwort sollte mindestens 8 Zeichen oder eine Kombination aus Zeichen, Zahlen sowie Groß- und Kleinbuchstaben enthalten.
- Ändern Sie regelmäßig die Passwörter Ihrer Geräte, um sicherzustellen, dass nur autorisierte Benutzer auf das System zugreifen können (empfohlene Zeit beträgt 90 Tage).
- Es wird empfohlen, die Standardports des Dienstes (wie HTTP-80, HTTPS-443 usw.) zu ändern, um das Risiko zu verringern, dass Außenstehende darauf zugreifen können.
- Es wird empfohlen, die Firewall Ihres Routers einzustellen. Beachten Sie jedoch, dass einige wichtige Ports nicht geschlossen werden können (z. B. HTTP-Port, HTTPS-Port, Datenport).
- Es wird nicht empfohlen, das Gerät für das öffentliche Netzwerk verfügbar zu machen. Wenn es notwendig ist, dem öffentlichen Netzwerk ausgesetzt zu sein, legen Sie bitte die externe Hardware-Firewall und die entsprechende Firewall-Richtlinie fest.
- Es wird nicht empfohlen, die v1- und v2-Funktionen von SNMP zu verwenden.
- Um die Sicherheit des WEB-Client-Zugriffs zu erhöhen, erstellen Sie bitte ein TLS-Zertifikat, um HTTPS zu aktivieren.
- Verwenden Sie die Black- und Whitelist, um die IP-Adresse zu filtern. Dadurch wird verhindert, dass jeder, mit Ausnahme der angegebenen IP-Adressen, auf das System zugreift.
- Wenn Sie mehrere Benutzer hinzufügen, schränken Sie bitte die Funktionen von Gastkonten ein.
- Wenn Sie UPnP aktivieren, wird automatisch versucht, Ports in Ihrem Router oder Modem weiterzuleiten. Es ist wirklich sehr praktisch für Benutzer, aber dies erhöht das Risiko von Datenlecks, wenn das System Ports automatisch weiterleitet. Das Deaktivieren von UPnP wird empfohlen, wenn die Funktion nicht in realen Anwendungen verwendet wird.
- Überprüfen Sie das Protokoll. Wenn Sie wissen möchten, ob auf Ihr Gerät von nicht autorisierten Benutzern zugegriffen wurde oder nicht, können Sie das Protokoll überprüfen. Das Systemprotokoll zeigt Ihnen, mit welchen IP-Adressen Sie sich in Ihrem System

angemeldet haben und worauf zugegriffen wurde.

Regulatorische Informationen

FCC-Informationen

Bitte beachten Sie, dass Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts erlöschen lassen können.

1. FCC-konformität

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sind so konzipiert, dass sie einen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen bei einer Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, schädliche Interferenzen bei der Funkkommunikation verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, zu versuchen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder versetzen Sie sie an einen anderen Ort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich von dem Stromkreis unterscheidet, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um Hilfe zu erhalten.

2. FCC-Bedingungen:

- Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Produkts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen::
- Dieses Gerät darf keine schädliche Schnittstelle verursachen.
- Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

RoHS

Die Produkte wurden in Übereinstimmung mit der EU-RoHS-Richtlinie 2011/65/EU und ihrer Änderungsrichtlinie EU 2015/863 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten entwickelt und hergestellt.



2012/19/EU (WEEE-Richtlinie): Die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie). Um das Umweltmanagement von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zu verbessern, ist die Verbesserung der Sammlung, Behandlung und des Recyclings von Elektronik am Ende ihrer Lebensdauer von entscheidender Bedeutung. Daher muss das mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkt auf verantwortungsvolle Weise entsorgt werden.

Richtlinie 94/62/EG: Die Richtlinie zielt auf die Bewirtschaftung von Verpackungen und Verpackungsabfällen sowie auf den Umweltschutz ab. Die Verpackungen und Verpackungsabfälle des Produkts, auf die sich dieses Handbuch bezieht, müssen an ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden, um ein ordnungsgemäßes Recycling und den Umweltschutz zu gewährleisten.

REACH(EG1907/2006): REACH betrifft die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, die darauf abzielt, ein hohes Schutzniveau für die menschliche Gesundheit und die Umwelt durch eine bessere und frühere Identifizierung der inhärenten Eigenschaften chemischer Stoffe zu gewährleisten. Das Produkt in diesem Handbuch entspricht den Regeln und Vorschriften von REACH. Weitere Informationen zu REACH finden Sie auf den Websites der GD WACHSTUM oder der ECHA.

.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung ..... ¡Error! Marcador no definido.
2 Netzwerkverbindung **11**
2.1 LAN 11
2.1.1 Zugriff über IP-Tool 11
2.1.2 Direkter Zugriff über IE 13
2.2 WAN 15
3 Live-Ansicht **18**
4 Konfiguration der Netzwerk-Kamera ..... ¡Error! Marcador no definido.
4.1 Systemkonfiguration 20
4.1.1 Grundlegende Informationen 20
4.1.2 Datum und Uhrzeit 20
4.1.3 Lokale Konfiguration 21
4.2 Image-Konfiguration 223
4.2.1 Display-Konfiguration 223
4.2.2 Video-/Audio-Konfiguration 256
4.2.3 OSD-Konfiguration 267
4.2.4 Videomaske 278
4.2.5 ROI-Konfiguration 289
4.3 Alarmkonfiguration 289
4.3.1 Bewegungserkennung ..... **¡Error! Marcador no definido.**9
4.3.2 Alarm-Server 302
4.4 Ereigniskonfiguration 312
4.4.1 Video-Ausnahme 312
4.4.2 Linienkreuzung 324
4.4.3 Eindringen in die Region 345
4.5 Netzwerkkonfiguration 357
4.5.1 TCP/IP 357
4.5.2 Anschluss ..... **¡Error! Marcador no definido.**8
4.5.3 Serverkonfiguration 379
4.5.4 Onvif 389
4.5.5 DDNS 390
4.5.6 SNMP 401
4.5.7 802.1x 412
4.5.8 RTSP 423
4.5.9 UPNP 434
4.5.10 E-Mail 434
4.5.11 FTP 445
4.5.12 HTTPS 467
4.5.13 QoS 478
4.6 Sicherheitskonfiguration 489
4.6.1 Benutzerkonfiguration 489

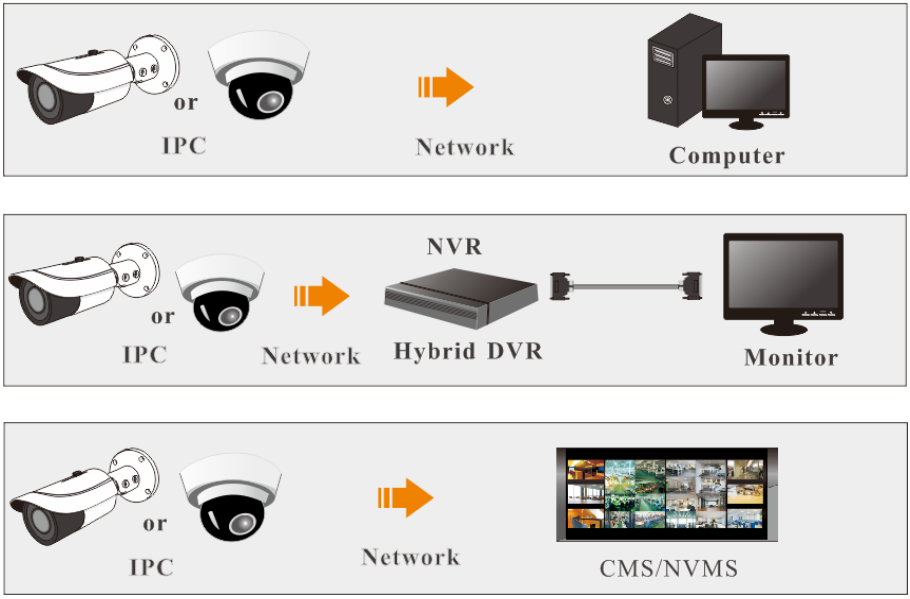
4.6.2 Online-Benutzer 500
4.6.3 Sperr- und Zulassungslisten 500
4.6.4 Sicherheitsmanagement 501
4.7 Wartungskonfiguration 512
4.7.1 Sichern und Wiederherstellen 512
4.7.2 Neustart ..... **¡Error! Marcador no definido.**3
4.7.3 Aktualisierung ..... **¡Error! Marcador no definido.**4
4.7.4 Betriebsprotokoll ..... **¡Error! Marcador no definido.**4
5 Suchen 545
5.1 Bildersuche ..... **¡Error! Marcador no definido.**5
5.2 Video-Suche 556
Anlage 578
Anhang 1 Fehlerbehebung 578

1 Einleitung

Haupteigenschaften

- ICR-Automatikumschaltung, wahr Tag/Nacht.
- Digitaler NR, Digitaler WDR.
- BLC, HLC, Anti-Flicker, Smart IR etz.
- ROI-Codierung.
- Unterstützung der mobilen Überwachung durch Smartphones mit iOS- und Android-Betriebssystem.
- Intelligente Ereignisse: Videoausnahme, Einbruchserkennung, Erkennung von Linien überschreitungen.

Überwachungs-Anwendung



2 Netzwerkverbindungen

Systemvoraussetzungen

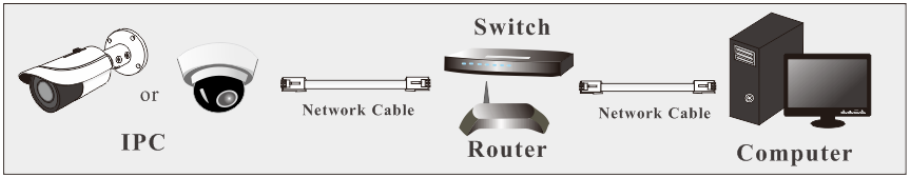
Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts sollten die folgenden Anforderungen an Ihren Computer erfüllt sein.
Betriebssystem: Windows 7 Home basic oder höher
CPU: 2,0 GHz oder höher
RAM: 1G oder höher
Anzeige: Auflösung 1920*1080 oder höher (empfohlen)
Webbrowser: IE (Plug-in erforderlich)/ Firefox/Edge/Safari/Google Chrome
Es wird empfohlen, die neueste Version dieser Webbrowser zu verwenden.
Die Menüanzeige und die Bedienung der Kamera können bei Verwendung des Browsers mit Plug-in oder ohne Plug-in leicht abweichen. Durch die Installation des Plug-Ins werden weitere Funktionen der Kamera angezeigt.
Verbinden Sie die IP-Cam über LAN oder WAN. Nehmen Sie hier zum Beispiel nur den IE-Browser. Die Details lauten wie folgt::

2.1 LAN

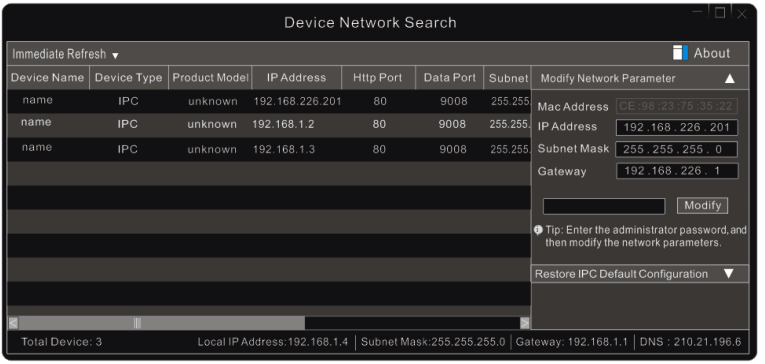
Im LAN gibt es zwei Möglichkeiten, auf die IP-Cam zuzugreifen: 1. Zugriff über IP-Tool; 2. Direkter Zugriff über den IE-Browser.

2.1.1 Zugriff über IP-Tool

Netzwerkverbindung:

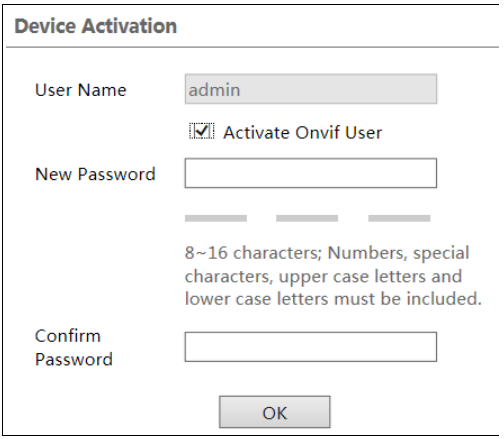


① Stellen Sie sicher, dass der PC und die IP-Cam mit dem LAN verbunden sind und das IP-Tool von der CD im PC installiert ist.
② Doppelklicken Sie auf das IP-Tool-Symbol auf dem Desktop, um diese Software wie unten gezeigt auszuführen:

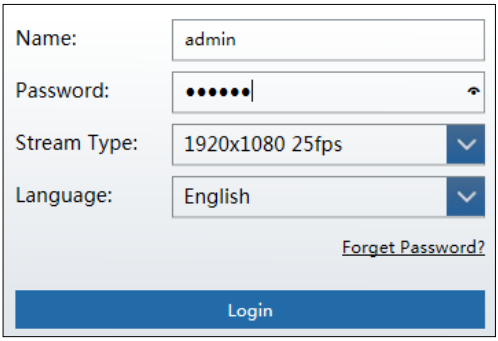


Die Standard-IP-Adresse der Kamera lautet ***192.168.226.201.***

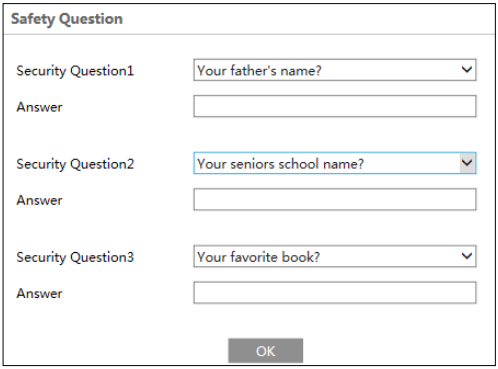
③ Doppelklicken Sie auf die IP-Adresse und das System öffnet den IE-Browser, um IP-CAM zu verbinden. Nachdem Sie die Datenschutzerklärung gelesen haben, überprüfen Sie sie und klicken Sie auf "Bereits gelesen". Aktivieren Sie dann das Gerät.



Bitte legen Sie das Passwort des Admins gemäß Tipp selbst fest.
Wenn "Onvif-Benutzer aktivieren" aktiviert ist, kann der ONVIF-Benutzer gleichzeitig aktiviert werden. Wenn Sie die Kamera über das ONVIF-Protokoll auf der Plattform des Drittanbieters verbinden, können Sie den oben festgelegten Standardbenutzernamen und das oben festgelegte Kennwort verwenden, um eine Verbindung herzustellen.
Befolgen Sie danach die Anweisungen zum Herunterladen, Installieren und Ausführen des Active X-Steuerelements, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
Schließen Sie Ihre Kamera über den IE-Browser erneut an und es erscheint ein Anmeldefeld.



Bitte geben Sie den Benutzernamen (admin) und das Passwort ein. Wählen Sie dann den Stream-Typ und die Sprache nach Bedarf aus.
Stream-Typ: Die Plug-in-freie Live-Ansicht unterstützt nur eine Auflösung von 1080P oder niedriger.
Die Sicherheitsfragen müssen eingestellt werden, nachdem Sie auf die Schaltfläche "Anmelden" geklickt haben . Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihr Passwort zurücksetzen. Bitte merken Sie sich diese Antworten.



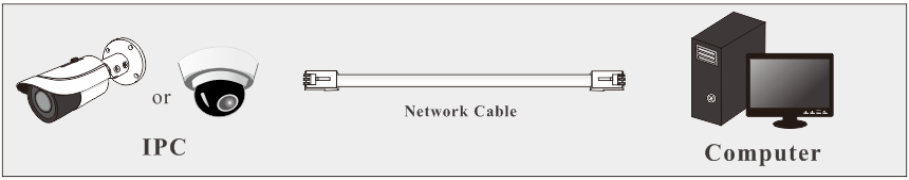
Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, können Sie das Kennwort zurücksetzen, indem Sie **auf der Anmeldeseite auf Passwort vergessen** klicken . Dann können Sie das Passwort durch die von Ihnen festgelegten Sicherheitsfragenund -antworten zurücksetzen.
Sie können die Sicherheitsfrage des Kontos während der Aktivierung festlegen, oder Sie können zu Config→Security→User gehen, auf **Sicherheitsfrage** klicken, die Sicherheitsfragen auswählen und Ihre Antworten eingeben.

2.1.2 Direkter Zugriff über IE.

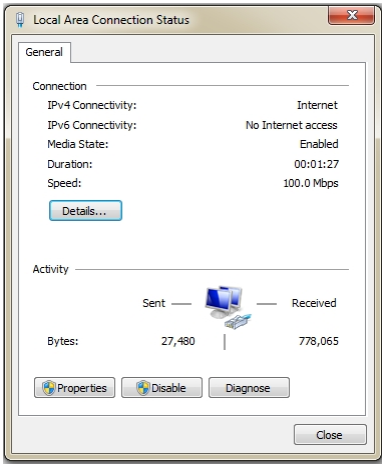
Die Standard-Netzwerkeinstellungen lauten wie folgt::
IP-Adresse: **192.168. 226.201**

Subnetzmaske: **255.255.255.0**
Tor: **192.168. Nr. 226.1**
HTTP: **80**
Datenanschluss: **9008**

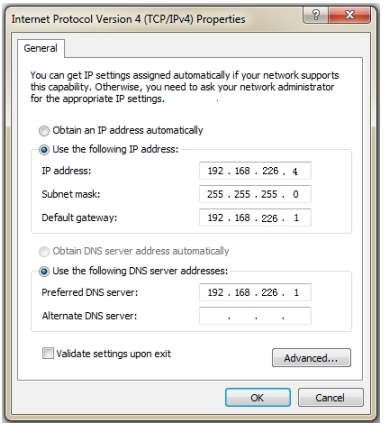
Verwenden Sie die oben genannten Standardeinstellungen, wenn Sie sich zum ersten Mal an der Kamera anmelden. Schließen Sie die Kamera über ein Netzwerkkabel direkt an den Computer an.



① Stellen Sie die IP-Adresse des PCs manuell ein und das Netzwerksegment sollte mit den Standardeinstellungen der IP-Kamera übereinstimmen. Öffnen Sie das Netzwerk- und Freigabecenter. Klicken Sie auf "LAN-Verbindung", um das folgende Fenster zu öffnen.



Wählen Sie "Eigenschaften" und wählen Sie dann je nach tatsächlicher Situation das Internetprotokoll aus (z.B. IPv4). Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Eigenschaften", um das Netzwerk des PCs festzulegen.



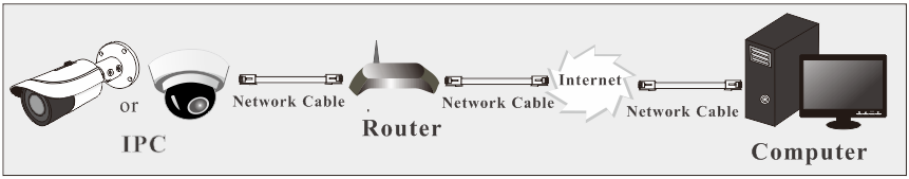
② Öffnen Sie den IE-Browser, geben Sie die Standardadresse von IP-CAM ein und bestätigen Sie.

③ Befolgen Sie die Anweisungen, um das Active X-Steuerelement herunterzuladen und zu installieren.

④ Geben Sie den Standardbenutzernamen und das Standardkennwort in das Anmeldefenster ein und geben Sie dann ein, um sie anzuzeigen.

2.2 WAN

➢ **Zugriff über den Router oder virtuellen Server.**

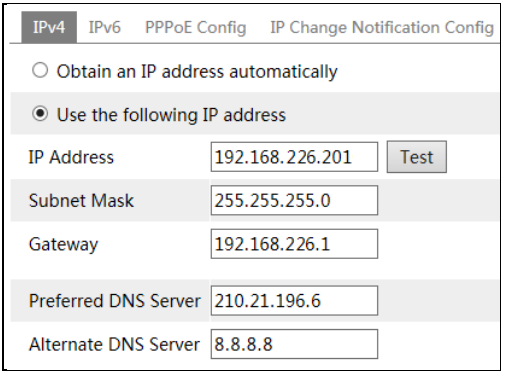


① Stellen Sie sicher, dass die Kamera mit dem lokalen Netzwerk verbunden ist , melden Sie sich dann über LAN bei der Kamera an und gehen Sie zum Menü Config→Network→Port, um die Portnummer festzulegen.

HTTP Port	80
HTTPS Port	443
Data Port	9008
RTSP Port	554

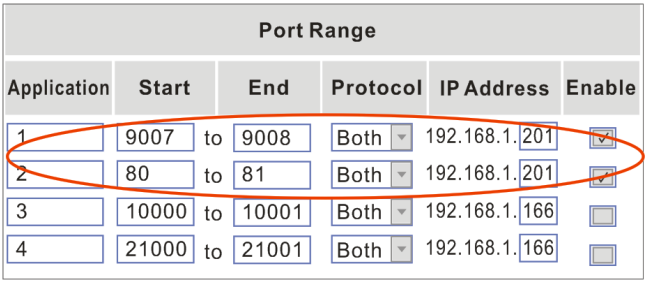
Einrichtung des Ports

② Gehen Sie zum →TCP/IP-Menü des Konfigurationsnetzwerks, um die IP-Adresse zu ändern→.



IP-Einrichtung

③ Rufen Sie die Verwaltungsschnittstelle des Routers über den IE-Browser auf, um die IP-Adresse und den Port der Kamera im "Virtual Server" weiterzuleiten".

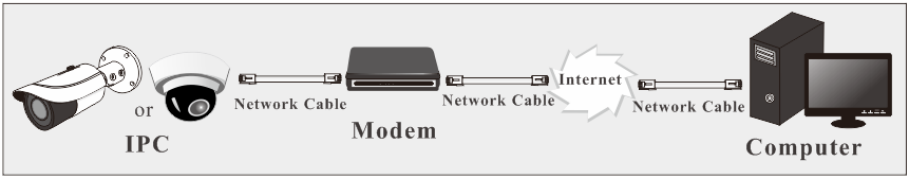


Router-Einrichtung

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den HTTP-Port ein, auf den Sie zugreifen möchten. (Wenn z. B. Der HTTP-Port wurde auf 81 geändert, bitte geben Sie "192.198.1.201:81" in die Adressleiste des Webbrowsers ein, um darauf zuzugreifen).

- **Zugriff über PPPoE-Einwahl.**

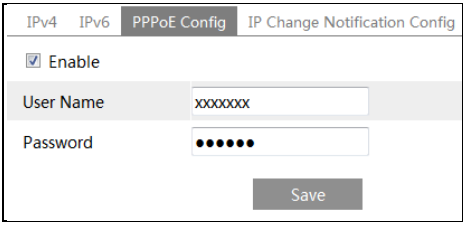
Netzwerkverbindung



Greifen Sie ü ber die automatische PPPoE-Einwahl auf die Kamera zu. Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:

① Gehen Sie zum Menü →Config Network→Port, um die Portnummer festzulegen.

② Gehen Sie zum Menü Config →Network→TCP/IP→PPPoE Config. Aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort Ihres Internetdienstanbieters ein.

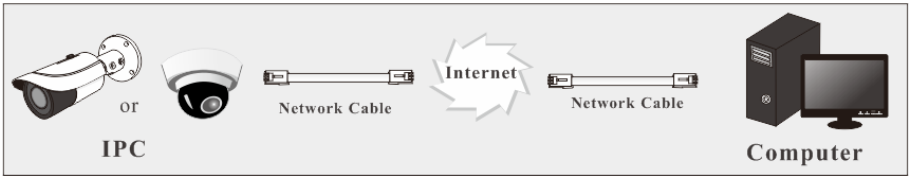


③ Gehen Sie zum →→Menü Config Network DDNS. Bevor Sie das DDNS konfigurieren, beantragen Sie bitte zunächst einen Domainnamen. Detaillierte Informationen finden Sie in der DDNS-Konfiguration.

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie den Domänennamen und den HTTP-Port ein, auf den Sie zugreifen möchten.

➢ **Zugriff über statische IP**

Netzwerkverbindung



Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:

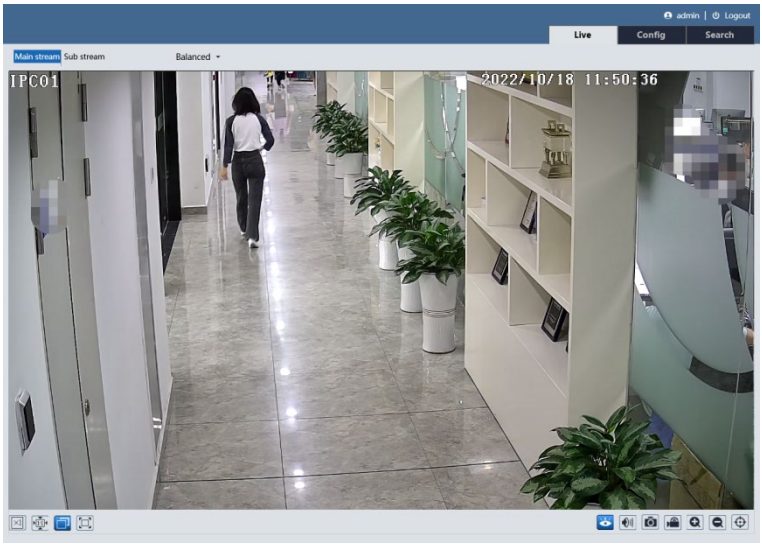
① Gehen Sie zum Menü →Config Network→Port, um die Portnummer festzulegen.

② Gehen Sie zum TCP/IP-Menü →des Konfigurationsnetzwerks→, um die IP-Adresse festzulegen. Setzen Sie ein Häkchen bei "Folgende IP-Adresse verwenden" und geben Sie dann die statische IP-Adresse und weitere Parameter ein.

③ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den HTTP-Port ein, um darauf zuzugreifen.

3 Live Ansicht

Nach dem Einloggen wird folgendes Fenster angezeigt.



In der folgenden Tabelle finden Sie die Anweisungen zu den Symbolen auf der Benutzeroberfläche der Live-Ansicht.

Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Originalgröße		Verkleinern
	Passen Sie die richtige Skala an		Anzeige von Regelinformationen
	Auto (Fenster füllen)		Bewegungsalarm-Anzeige
	Vollbild		Anzeige für den Szenenwechsel
	Live-Ansicht starten/stoppen		Farbabnormaler Indikator
	Enable/disable audio		Anzeige für abnormale Klarheit
	Snapshot		Indikator für das Überschreiten der Linie
	Start/stop local recording		Indikator für Eindringen
	Vergrößern		

*Diese intelligenten Alarmanzeigen blinken nur, wenn die Kamera diese Funktionen unterstützt und die entsprechenden Ereignisse aktiviert sind.

*Plug-in-freie Live-Ansicht: Die lokale Aufnahme wird nicht unterstützt und der Schalter für den Vorschaumodus (Echtzeit-/Balanced-/Fluent-Modus) ist ebenfalls nicht verfügbar.

Doppelklicken Sie im Vollbildmodus auf die Maus, um den Vorgang zu beenden, oder drücken Sie die ESC-Taste auf der Tastatur.

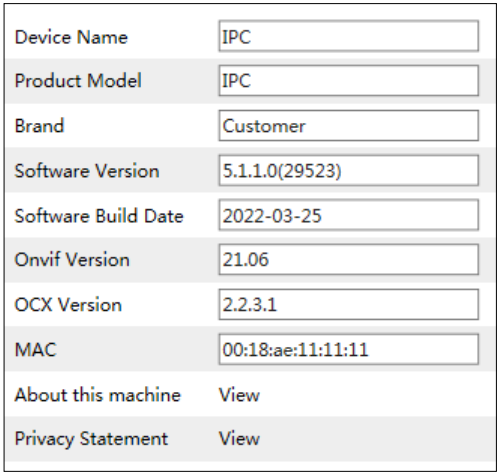
4 Konfiguration der Netzwerk-Kameras

Wählen Sie im Webcam-Client "Config", um zur Konfigurationsoberfläche zu gelangen.
Hinweis: Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.1 Systemkonfiguration.

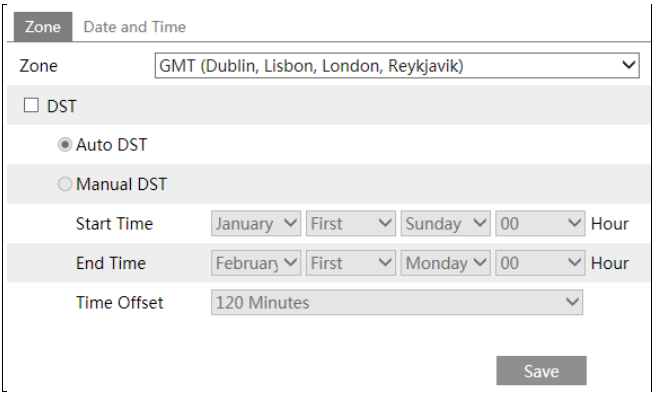
4.1.1 Grundlegende Informationen.

In der Oberfläche "Basisinformationen" werden die Systeminformationen des Gerätes aufgelistet.



4.1.2 Datum und Uhrzeit.

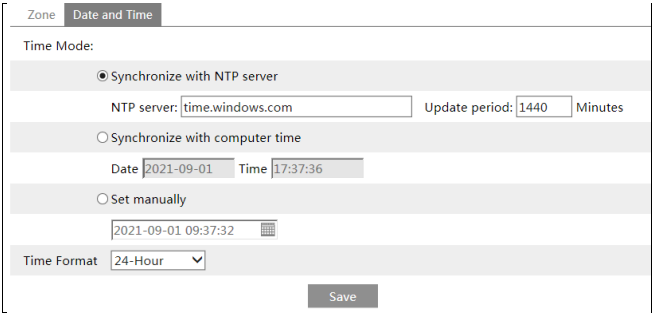
Gehen Sie zu Datum und Uhrzeit des →Konfigurationssystems→. Bitte beachten Sie die folgende Schnittstelle.



Wählen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit nach Bedarf aus.

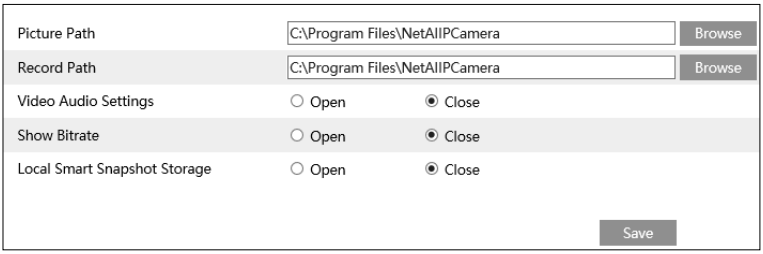
Hinweis: Die Zeitzone der Kamera und des Computers muss identisch sein. Es wird empfohlen, die Zeitzone der Kamera entsprechend der Zeitzone des Computers zu ändern. Wenn die Zeitzone des Computers geändert wird, muss der aktuelle Webclient geschlossen werden. Öffnen Sie es dann erneut und melden Sie sich erneut an.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Datum und Uhrzeit", um den Zeitmodus und das Zeitformat festzulegen.



4.1.3 Lokale Konfiguration

Gehen Sie zu→ Config → SystemLocal Config, um den Speicherpfad der aufgenommenen Bilder und aufgezeichneten Videos auf dem lokalen PC einzurichten. Es gibt auch eine Option zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bitratenanzeige in den aufgezeichneten Dateien.



Video Aduio Einstellungen: Nur einige Modelle unterstützen diese Funktion.

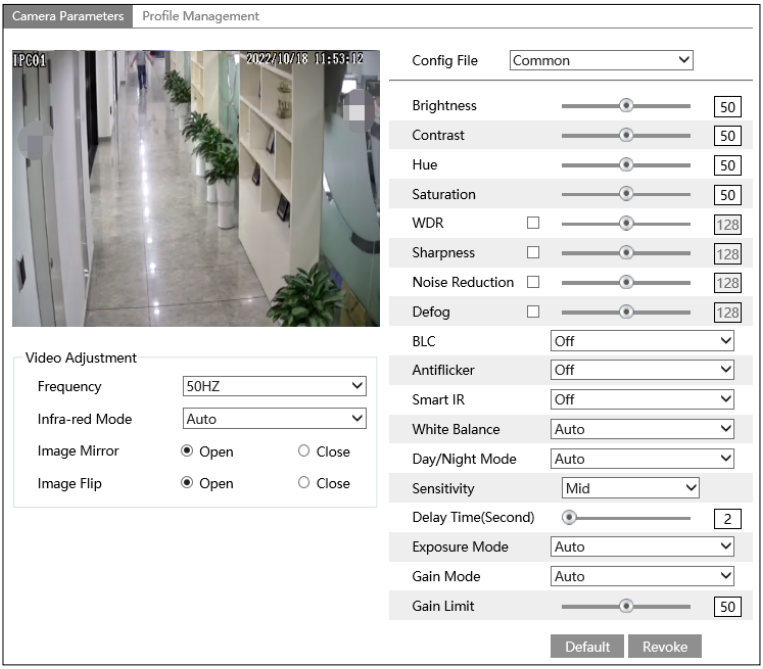
Zusätzlich kann hier "Local Smart Snapshot Storage" aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn diese Option aktiviert ist, werden die aufgenommenen Bilder, die durch intelligente Ereignisse ausgelöst werden, auf dem lokalen PC gespeichert.

Hinweis: Wenn Sie über den Webbrowser ohne Plug-in auf Ihre Kamera zugreifen, kann in der obigen Benutzeroberfläche nur Bitrate anzeigen eingestellt werden.

4.2 Image Konfiguration

4.2.1 Display Konfiguration

Gehen Sie wie unten gezeigt zur →Bildanzeigeoberfläche . Helligkeit, Kontrast, Farbton und Sättigung des Bildes usw. für den gemeinsamen Tag- und Nachtmodus können separat eingestellt werden. Der Bildeffekt ist schnell zu erkennen, wenn die Konfigurationsdatei umgeschaltet wird.



Helligkeit: Legen Sie die Helligkeitsstufe des Kamerabildes fest.
Kontrast: Legen Sie den Farbunterschied zwischen den hellsten und dunkelsten Teilen fest.
Farbton: Legen Sie den Gesamtfarbgrad des Bildes fest.
Sättigung: Legen Sie den Grad der Farbreinheit fest. Je reiner die Farbe, desto heller ist das Bild.
WDR: WDR kann die Kamera so einstellen, dass sie ein besseres Bild liefert, wenn sich gleichzeitig sehr helle und sehr dunkle Bereiche im Sichtfeld befinden, indem die Helligkeit des hellen Bereichs verringert und die Helligkeit des dunklen Bereichs erhöht wird.
Die Aufnahme wird für einige Sekunden gestoppt, während der Modus vom Nicht-WDR- in den WDR-Modus wechselt.
Schärfe: Legen Sie die Auflösungsstufe der Bildebene und die Schärfestufe des Bildrandes fest.
Rauschunterdrückung: Verringern Sie das Rauschen und machen Sie das Bild gründlicher. Wenn Sie den Wert erhöhen, wird der Rauschunterdrückungseffekt verbessert, aber die Bildauflösung verringert sich.
Entnebeln: Aktivieren Sie diese Funktion und stellen Sie bei Bedarf einen geeigneten Wert in nebliger, staubiger, smogiger oder regnerischer Umgebung ein, um klare Bilder zu erhalten.
Kompensation der Hintergrundbeleuchtung (BLC)):

- Aus: Deaktiviert die Kompensationsfunktion für die Hintergrundbeleuchtung. Dies ist der Standardmodus.
- HLC: verringert die Helligkeit des gesamten Bildes, indem die Helligkeit des hellen Bereichs des Bildes unterdrückt und die Größe des Halo-Bereichs verringert wird.

- BLC: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die automatische Belichtung entsprechend der Szene aktiviert, so dass das Objekt des Bildes im dunkelsten Bereich deutlich zu sehen ist.

Antiflimmern:

- Aus: Deaktiviert die Anti-Flimmer-Funktion. Dies wird hauptsächlich bei Installationen im Freien verwendet.
- 50 Hz: reduziert Flimmern bei Lichtverhältnissen mit 50 Hz.
- 60 Hz: reduziert Flimmern bei 60 Hz Lichtverhältnissen.

Smart IR: Wählen Sie "ON" oder "OFF". Diese Funktion kann eine Überbelichtung des Bildes effektiv vermeiden, um das Bild realistischer zu machen. Je höher der Pegel ist, desto mehr Überbelichtungskorrektur wird gegeben.

Weißabgleich: Passen Sie die Farbtemperatur automatisch an die Umgebung an.

Tag/Nacht-Modus: Wählen Sie "Auto", "Tag", "Nacht" oder "Timing".

Belichtungsmodus: Wählen Sie "Auto" oder "Manuell". Wenn manuell gewählt wird, kann die digitale Verschlusszeit angepasst werden.

Gain-Modus: Wählen Sie "Auto" oder "Manuell". Wenn "Auto" ausgewählt ist, wird der Verstärkungswert automatisch (innerhalb des eingestellten Verstärkungsgrenzwerts) an die aktuelle Situation angepasst. Wenn "Manuell" ausgewählt ist, muss der Verstärkungswert manuell eingestellt werden. Je höher der Wert, desto heller ist das Bild.

Frequenz: 50 Hz und 60 Hz können optional sein.

Infrarot-Modus: Wählen Sie "Auto", "ON" oder "OFF".

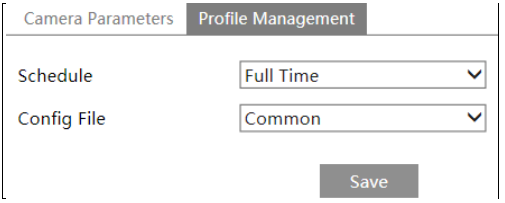
Bildspiegelung: Drehen Sie das aktuelle Videobild horizontal.

Bild spiegeln: Drehen Sie das aktuelle Videobild vertikal.

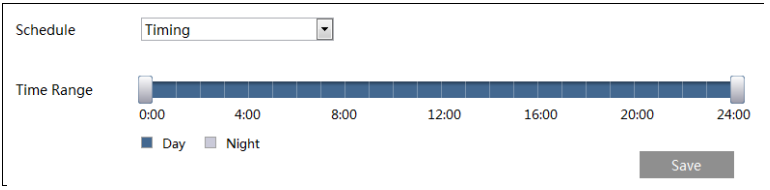
Hinweis: Bei einigen Elementen wird die Kamera automatisch neu gestartet, wenn sie ausgewählt/aktiviert ist. Danach wird das Klicken auf die Schaltfläche "Standard" nicht wirksam.

Zeitplaneinstellungen der Bildparameter:

Klicken Sie auf die Registerkarte "Profilverwaltung" wie unten gezeigt.



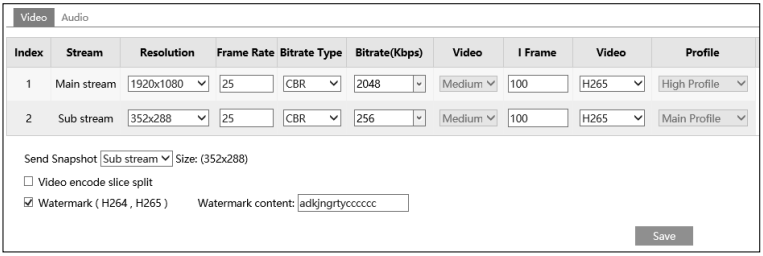
Legen Sie den vollständigen Zeitplan für den gemeinsamen Tag-, Nacht- und Zeitplan für Tag und Nacht fest. Wählen Sie "Timing" in der Dropdown-Liste des Zeitplans, wie unten gezeigt.



Ziehen Sie die Symbole "", um die Tages- und Nachtzeit einzustellen. Blau bedeutet Tagzeit und Leerzeichen bedeutet Nachtzeit. Wenn der aktuelle Modus der Kameraparameter auf Zeitplan eingestellt ist, wechselt der Bildkonfigurationsmodus automatisch zwischen Tag und Nacht gemäß dem Zeitplan.

4.2.2 Video / Audio Konfiguration

Gehen Sie wie→unten gezeigt zur Bild-Video-/Audio-Schnittstelle. Stellen Sie in dieser Schnittstelle die Auflösung, die Bildrate, den Bitratentyp, die Videoqualität usw. je nach tatsächlichem Netzwerkzustand ein.



Zwei Videostreams einstellbar.

Auflösung: Die Größe des Bildes.

Bildrate: Je höher die Bildrate, desto flüssiger ist das Video.

Bitratentyp: CBR und VBR sind optional. Die Bitrate hängt mit der Bildqualität zusammen. CBR bedeutet, dass unabhängig davon, wie viel Änderung in der Videoszene zu sehen ist, die Komprimierungsbitrate konstant bleibt. VBR bedeutet, dass die Komprimierungsbitrate entsprechend den Szenenänderungen angepasst wird. Bei Szenen, die nicht viel Bewegung aufweisen, wird die Bitrate beispielsweise auf einem niedrigeren Wert gehalten. Dies kann dazu beitragen, die Nutzung der Netzwerkbandbreite zu optimieren.

Bitrate: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf CBR eingestellt ist. Je höher die Bitrate, desto besser ist die Bildqualität.

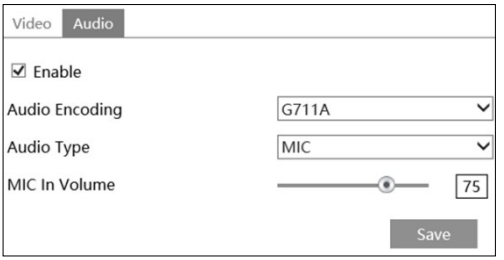
Videoqualität: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf VBR eingestellt ist. Je höher die Bildqualität, desto mehr Bitrate wird benötigt.

I Frame-Intervall: Legt fest, wie viele Frames zwischen "einer Gruppe von Bildern" zulässig sind. Wenn eine neue Szene in einem Video beginnt, kann bis zum Ende dieser Szene die gesamte Gruppe von Frames (oder Bildern) als eine Gruppe von Bildern betrachtet werden. Wenn sich in der Szene nicht viel bewegt, ist es in Ordnung, den Wert höher als die Bildrate einzustellen, was möglicherweise zu einer geringeren Bandbreitennutzung führt. Wenn der Wert jedoch zu hoch eingestellt ist und das Video eine hohe Bewegungsfrequenz aufweist, besteht die Gefahr, dass Frames übersprungen werden.

Videokomprimierung: H264, H264+, H265 oder H265+ kann optional sein. Wenn H.265/H.265+ ausgewählt ist, stellen Sie sicher, dass das Clientsystem H.265/H.265+ dekodieren kann. Im Vergleich zu H.265 spart H.265+ bei gleicher maximaler Bitrate in den

meisten Szenen mehr Speicherplatz. Im Vergleich zu H.264 reduziert H.265 die Übertragungsbitrate bei gleicher Auflösung, Bildrate und Bildqualität.
Profil: Für H.264. Basis-, Haupt- und Hochprofile sind wählbar.
Snapshot senden: Legen Sie den Snapshot-Stream fest.
Videokodierungs-Slice-Split: Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann auch bei Verwendung des leistungsschwachen PCs ein flüssiges Bild erzielt werden.
Wasserzeichen: Bei der Wiedergabe des lokal aufgenommenen Videos in der Suchoberfläche kann das Wasserzeichen angezeigt werden. Um es zu aktivieren, aktivieren Sie das Wasserzeichenfeld und geben Sie den Wasserzeichentext ein.

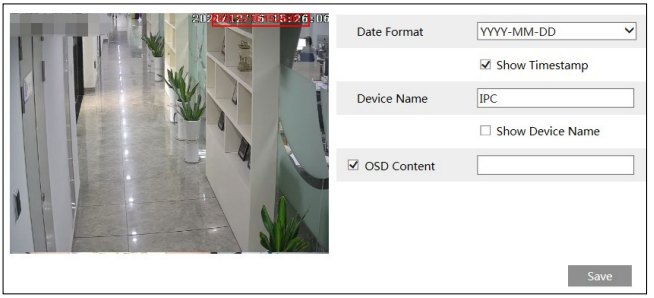
Klicken Sie auf die Registerkarte "Audio", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.
Nur die Modelle mit dem eingebauten MIC unterstützen diese Funktion.



Audiokodierung: G711A und G711U sind wählbar.
Audio-Typ: MIC.
MIC IN-Lautstärke: Wenn MIC ausgewählt ist, kann die MIC IN-Lautstärke eingestellt werden.

4.2.3 OSD Konfiguration

Gehen Sie zur →Image OSD-Schnittstelle wie unten gezeigt.

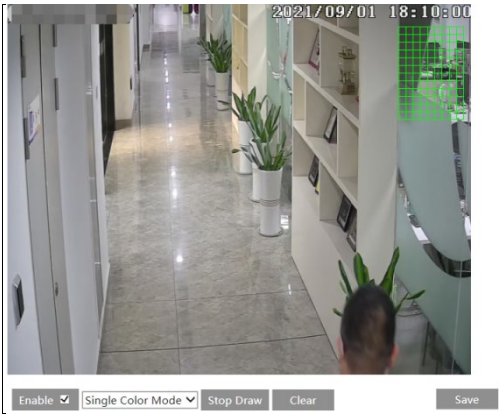


Legen Sie hier Zeitstempel, Gerätename und OSD-Inhalt fest. Nachdem Sie die entsprechende Anzeige aktiviert und den Inhalt eingegeben haben, ziehen Sie sie, um ihre

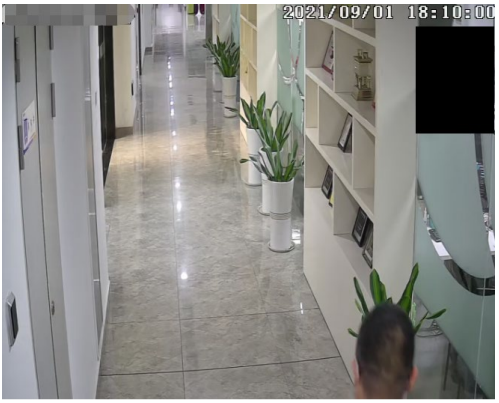
Position zu ändern. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.2.4 Videomaske

Gehen Sie wie unten gezeigt zur →Benutzeroberfläche der Bild-Video-Maske. Es können maximal 4 Zonen eingerichtet werden.



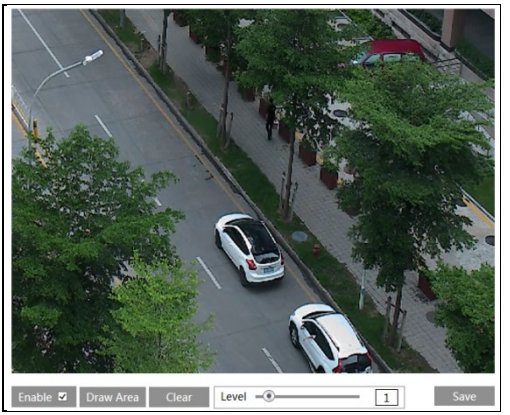
So richten Sie die Videomaske ein:
1. Videomaske aktivieren.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichenbereich" und ziehen Sie dann die Maus, um den Videomaskenbereich zu zeichnen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Kehren Sie zur Live-Übertragung zurück, um zu überprüfen, ob der Bereich so gezeichnet wurde, wie er im Bild als blockiert angezeigt wird.



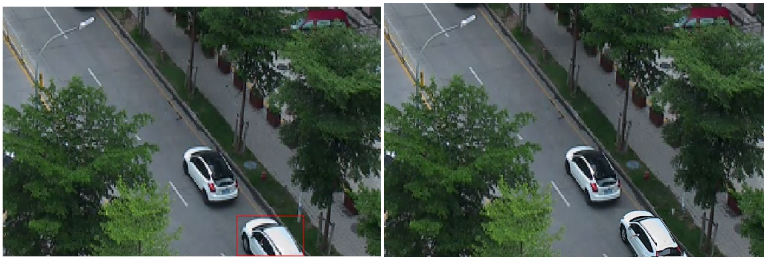
So löschen Sie die Videomaske:
Klicken auf die Schaltfläche "Löschen", um den aktuellen Videomaskenbereich zu löschen.

4.2.5 ROI Konfiguration

Gehen Sie zur→Image ROI Config-Schnittstelle, wie unten gezeigt. Ein Bereich im Bild kann als Interessenbereich festgelegt werden. Dieser Bereich hat eine höhere Bitrate als der Rest des Bildes, was zu einer besseren Bildqualität für den identifizierten Bereich führt.



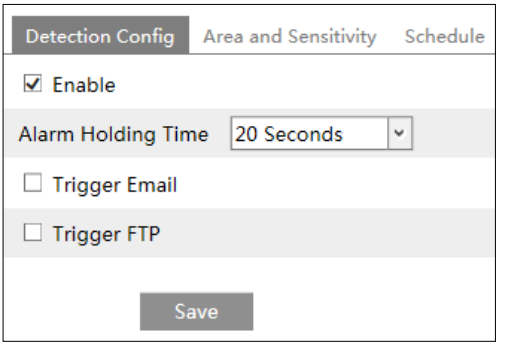
1. Aktivieren Sie "Aktivieren" und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen".
2. Ziehen Sie die Maus, um den ROI-Bereich festzulegen.
3. Legen Sie den Pegel fest.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.



4.3 Alarm Konfiguration

4.3.1 Bewegungserkennung

Gehen Sie zu Alarm→Bewegungserkennung, um den Bewegungserkennungsalarm einzustellen.



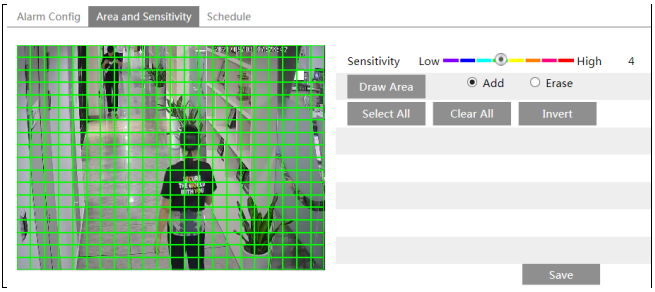
1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Aktivieren", um bewegungsbasierte Alarme zu aktivieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, sendet die Kamera keine Signale aus, um eine bewegungsbasierte Aufzeichnung an den NVR oder CMS auszulösen, selbst wenn das Video bewegt wird.

Alarmhaltezeit: Sie bezieht sich auf die Intervallzeit zwischen den benachbarten Bewegungserkennungen. Wenn beispielsweise die Haltezeit des Alarms auf 20 Sekunden eingestellt ist, geht die Kamera, sobald sie eine Bewegung erkennt, in den Alarm und erkennt innerhalb von 20 Sekunden keine andere Bewegung. Wenn während dieses Zeitraums eine andere Bewegung erkannt wird, wird dies als kontinuierliche Bewegung betrachtet. Andernfalls wird es als eine einzelne Bewegung betrachtet.

Trigger-E-Mail: Wenn "Trigger Email" und "Attach Picture" aktiviert sind (die E-Mail-Adresse muss zuerst in derE-Mail-Konfigurationsoberfläche festgelegt werden), werden die aufgenommenen Bilder und das ausgelöste Ereignis an diese Adressen gesendet.

FTP auslösen: Wenn "FTP auslösen" und "Bild anhängen" aktiviert sind, werden die aufgenommenen Bilder an die FTP-Serveradresse gesendet. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel FTP-Konfiguration.

2. Stellen Sie den Bewegungserkennungsbereich und die Empfindlichkeit ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich und Empfindlichkeit", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.

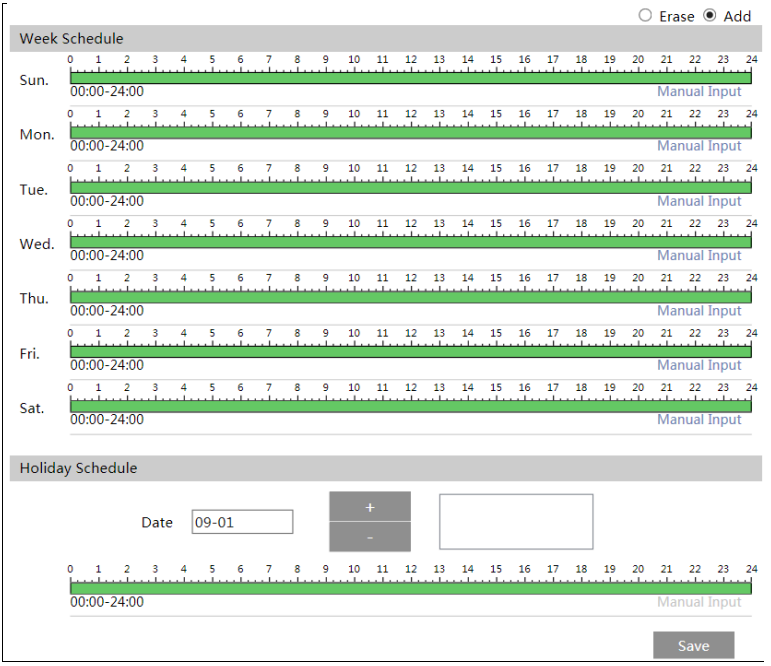


Verschieben Sie die Bildlaufleiste "Empfindlichkeit", um die Empfindlichkeit einzustellen. Ein höherer Empfindlichkeitswert bedeutet, dass Bewegungen leichter ausgelöst werden. Wählen Sie "Hinzufügen" und klicken Sie auf "Zeichnen". Ziehen Sie die Maus, um den

Bewegungserkennungsbereich zu zeichnen. Wählen Sie "Löschen" und ziehen Sie die Maus, um den Bewegungserkennungsbereich zu löschen.

Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

3. Legen Sie den Zeitplan für die Bewegungserkennung fest.



Wochenplan

Stellen Sie die Weckzeit von Montag bis Sonntag für eine einzelne Woche ein. Jeder Tag ist in Ein-Stunden-Schritten unterteilt. Grün bedeutet geplant. Leer bedeutet ungeplant.

"Hinzufügen": Fügen Sie den Zeitplan für einen bestimmten Tag hinzu. Ziehen Sie die Maus, um die Uhrzeit auf der Zeitleiste einzustellen.

"Löschen": Löscht den Zeitplan. Ziehen Sie die Maus, um die Zeit auf der Zeitleiste zu löschen.

Manuelle Eingabe: Klicken Sie für einen bestimmten Tag darauf, um bestimmte Start- und Endzeiten einzugeben. Dadurch werden mehr Granularitäten (Minuten).

Tagesablauf

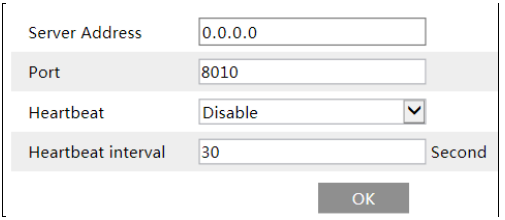
Stellen Sie die Weckzeit für den Alarm an einem bestimmten Tag ein, z. B. an einem Feiertag.

Hinweis: Der Feiertagsplan hat Vorrang vor dem Zeitplan.

4.3.2 Alarm Server

Gehen Sie wie→unten gezeigt zur Alarm-Alarm-Server-Schnittstelle.

Legen Sie die Serveradresse, den Port, den Heartbeat und das Heartbeat-Intervall fest. Wenn ein Alarm auftritt, überträgt die Kamera das Alarmereignis an den Alarmserver. Wenn kein Alarmserver benötigt wird, muss dieser Abschnitt nicht konfiguriert werden.



4.4 Ereigniskonfiguration

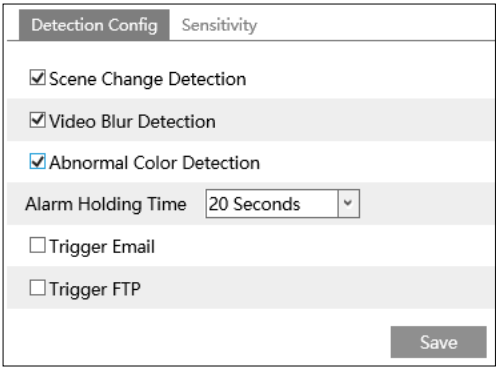
Für mehr Genauigkeit finden Sie hier einige Empfehlungen für die Installation.

- Kameras sollten auf stabilen Oberflächen installiert werden, da Vibrationen die Erkennungsgenauigkeit beeinträchtigen können.
- Vermeiden Sie es, die Kamera auf reflektierende Oberflächen zu richten (z. B. glänzende Böden, Spiegel, Glas, Seeoberflächen usw.).
- Vermeiden Sie Stellen, die eng sind oder zu viel Schatten haben.
- Vermeiden Sie Szenarien, in denen die Farbe des Objekts der Hintergrundfarbe ähnelt.
- Bitte stellen Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit sicher, dass das Bild der Kamera klar und mit ausreichendem und gleichmäßigem Licht ist, um eine Überbelichtung oder zu viel Dunkelheit auf beiden Seiten zu vermeiden.

4.4.1 Video Ausnahme

Diese Funktion kann Veränderungen in der Überwachungsumgebung erkennen, die von den externen Faktoren beeinflusst werden.
So legen Sie die Ausnahmeerkennung fest:

Wechseln Sie zur Config→Event→Exception-Schnittstelle wie unten gezeigt.



1. Aktivieren Sie die gewünschte Erkennung.

Szenenwechselerkennung: Alarme werden ausgelöst, wenn sich die Szene des Monitorvideos geändert hat.

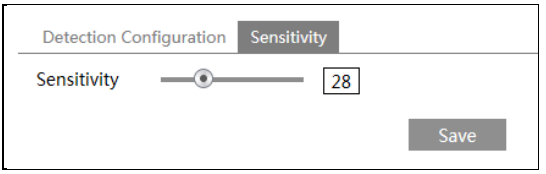
Videounschärfeerkennung: Alarme werden ausgelöst, wenn das Video verschwommen wird.

Erkennung abnormaler Farben: Alarme werden ausgelöst, wenn das Bild aufgrund von Farbabweichungen abnormal ist.

2. Stellen Sie die Haltezeit des Alarms und die Optionen für die Alarmauslösung ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4. Legen Sie die Empfindlichkeit der Ausnahmeerkennung fest. Klicken Sie auf die Registerkarte "Empfindlichkeit", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



Ziehen Sie den Schieberegler, um den Empfindlichkeitswert festzulegen, oder geben Sie den Empfindlichkeitswert direkt in das Textfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

Der Empfindlichkeitswert der Szenenwechselerkennung: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Amplitude des Szenenwechsels.

Der Empfindlichkeitswert der Videounschärfeerkennung: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Unschärfe des Bildes.

Der Empfindlichkeitswert der Abnormal Color Detection: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Farbverschiebung des Bildes.

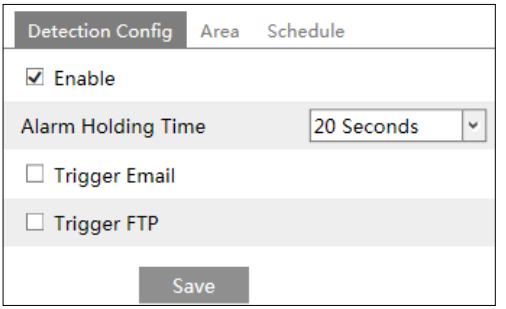
※ **Die Anforderungen der Kamera und der Umgebung**

1. Die Autofokus-Funktion sollte für die Ausnahmeerkennung nicht aktiviert sein.
2. Versuchen Sie, die Ausnahmeerkennung nicht zu aktivieren, wenn sich das Licht in der Szene stark ändert.
3. Bitte kontaktieren Sie uns für detailliertere Anwendungsszenarien.

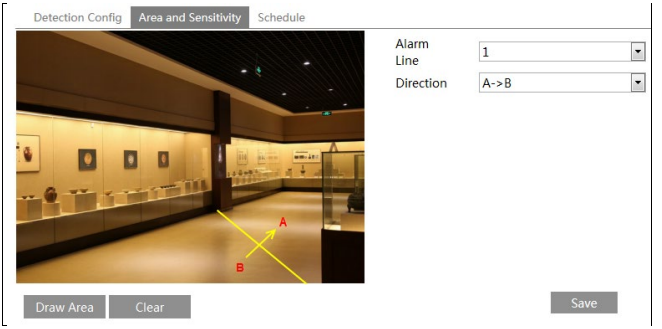
4.4.2 Linienkreuzung

Linienkreuzung: Alarme werden ausgelöst, wenn jemand oder etwas die vordefinierten Alarmlinien überschreitet.

Wechseln Sie wie→→unten gezeigt zur Config Event Line Crossing-Schnittstelle.



1. Aktivieren Sie den Linienkreuzungsalarm und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.
2. Legen Sie die Optionen für die Alarmauslösung fest. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Stellen Sie den Bereich und die Empfindlichkeit des Linienkreuzungsalarms ein.
Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich und Empfindlichkeit", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



Legen Sie die Nummer und Richtung der Alarmleitung fest. Es kann nur eine Zeile hinzugefügt werden.

Richtung: A<->B, A->B und A<-B optional. Dies gibt die Richtung des Eindringlings an, der die Alarmlinie überquert, die den Alarm auslösen würde.

A<->B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling die Alarmleitung von B nach A oder von A nach B überquert.

A->B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling die Alarmleitung von A nach B überquert.

A<-B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling die Alarmleitung von B nach A überquert.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und ziehen Sie dann die Maus, um eine Linie im Bild zu zeichnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche " Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu stoppen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um die Zeilen zu löschen.

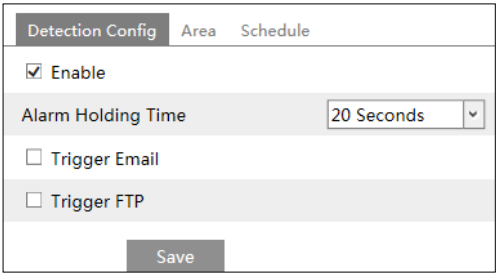
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
5. Sonstiges Legen Sie den Zeitplan für den Linienkreuzungsalarm fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie die Einstellungen für den Bewegungserkennungszeitplan (Details finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung).

※ **Konfiguration der Kamera und der Umgebung**
1. Sonstiges Vermeiden Sie die Szenen mit vielen Bäumen oder die Szenen mit verschiedenen Lichtwechseln (z. B. viele blinkende Scheinwerfer). Die Umgebungshelligkeit der Szenen sollte nicht zu niedrig sein.
2. Sonstiges Kameras sollten in einer Höhe von 2,8 Metern oder mehr montiert werden.
3. Sonstiges Halten Sie den Montagewinkel der Kamera bei ca. 45°.
4. Sonstiges Die erkannten Objekte sollten nicht weniger als 1% des gesamten Bildes ausmachen und die größten Größen der erkannten Objekte sollten nicht mehr als 1/8 des gesamten Bildes betragen.
5. Sonstiges Stellen Sie sicher, dass Kameras Objekte im erkannten Bereich mindestens 2 Sekunden lang sehen können, um eine genaue Erkennung zu gewährleisten.
6. Sonstiges Ausreichendes Licht und eine klare Szenerie sind entscheidend für die Erkennung von Linienüberschreitungen.

4.4.3 Eindringen in die Region

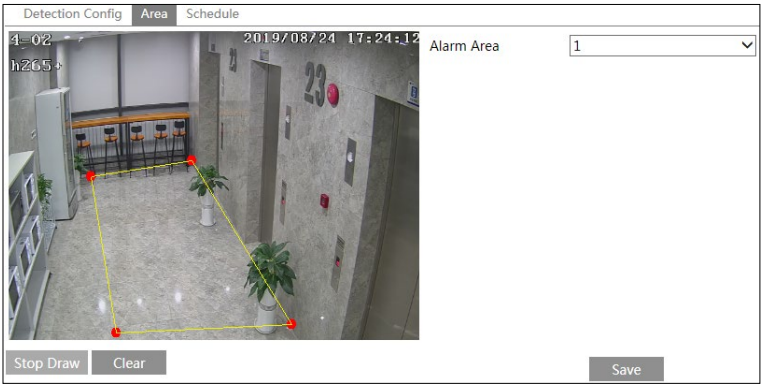
Eindringen in die Region: Alarme werden ausgelöst, wenn jemand oder etwas in die vordefinierten Bereiche eindringt. Diese Funktion kann auf wichtige Überwachungsplätze , Gefahrenbereiche und Sperrgebiete angewendet werden, wie z. B. militärische Verwaltungszonen, Einbrüche, landschaftlich reizvolle Hochgefahrenbereiche, Niemandsbereiche usw.

Wechseln Sie wie unten gezeigt zur Config→Event→Intrusion-Schnittstelle.



1. Aktivieren Sie den Alarm zur Erkennung von Eindringlingen in der Region und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.
2. Legen Sie die Optionen für die Alarmauslösung fest. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4. Stellen Sie den Alarmbereich der Einbruchmeldeanlage ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



Stellen Sie die Nummer des Alarmbereichs auf der rechten Seite ein. Es kann nur ein Alarmbereich hinzugefügt werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und klicken Sie dann auf der linken Seite um den Bereich, den Sie als Alarmbereich im Bild festlegen möchten (der Alarmbereich sollte ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu stoppen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

5. Sonstiges Legen Sie den Zeitplan für die Erkennung von Eindringlingen in der Region fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie die Einstellungen für den Bewegungserkennungszeitplan (Details finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung).

※ **Konfigurationsanforderungen der Kamera und der Umgebung**

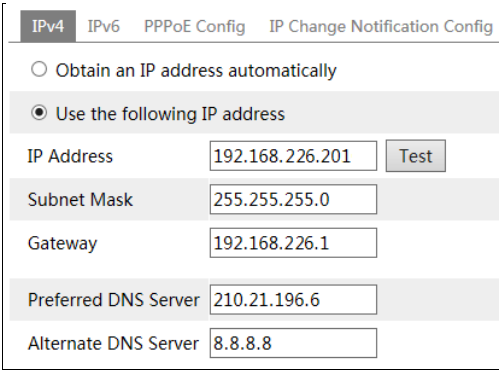
1. Sonstiges Vermeiden Sie die Szenen mit vielen Bäumen oder die Szenen mit verschiedenen Lichtwechseln (z. B. viele blinkende Scheinwerfer). Die Umgebungshelligkeit der Szenen sollte nicht zu niedrig sein.
2. Sonstiges Kameras sollten in einer Höhe von 2,8 Metern oder mehr montiert werden.
3. Sonstiges Halten Sie den Montagewinkel der Kamera bei ca. 45°.
4. Sonstiges Die erkannten Objekte sollten nicht weniger als 1% des gesamten Bildes ausmachen und die größten Größen der erkannten Objekte sollten nicht mehr als 1/8 des gesamten Bildes betragen.
5. Sonstiges Stellen Sie sicher, dass Kameras Objekte im erkannten Bereich mindestens 2 Sekunden lang sehen können, um eine genaue Erkennung zu gewährleisten.
6. Sonstiges Ausreichendes Licht und eine klare Szenerie sind entscheidend für die Erkennung von Linienüberschreitungen.

4.5 Netzwerkkonfiguration

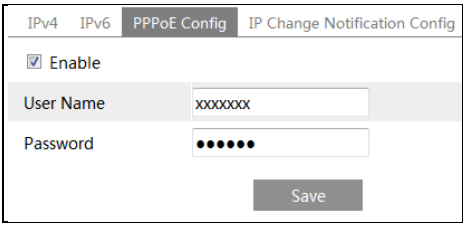
4.5.1 TCP/IP

Gehen Sie zur TCP→/IP-Schnittstelle→ des Netzwerks konfigurieren, wie unten gezeigt. Es

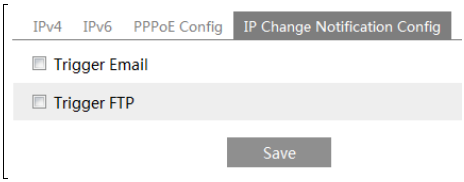
gibt zwei Möglichkeiten für die Netzwerkverbindung.



IP-Adresse verwenden (z. B. IPv4) - Es gibt zwei Optionen für die IP-Einrichtung: Beziehen Sie automatisch eine IP-Adresse per DHCP und verwenden Sie die folgende IP-Adresse. Bitte wählen Sie bei Bedarf eine der Optionen aus.
Test: Testen Sie die Wirksamkeit der IP-Adresse, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken.
PPPoE verwenden - Klicken Sie auf die Registerkarte "PPPoE-Konfiguration", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort Ihres ISP ein.



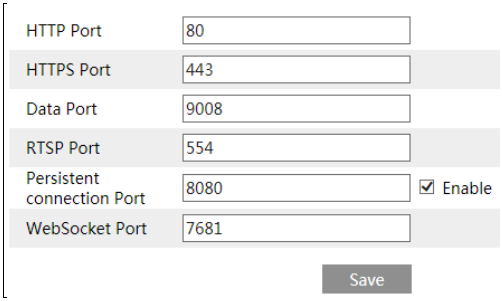
Beide Methoden der Netzwerkverbindung können verwendet werden. Wenn PPPoE für die Internetverbindung verwendet wird, erhält die Kamera eine dynamische WAN-IP-Adresse. Diese IP-Adresse ändert sich häufig. Um benachrichtigt zu werden, kann die IP-Änderungsbenachrichtigungsfunktion verwendet werden.
Klicken Sie auf "IP Change Notification Config", um zur unten gezeigten Schnittstelle zu gelangen.



Trigger-E-Mail: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an die eingerichtete E-Mail-Adresse gesendet.
FTP auslösen: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an den eingerichteten FTP-Server gesendet .

4.5.2 Anschluss

Gehen Sie wie unten gezeigt zur Config→Network→ Port-Schnittstelle. HTTP-Port, Datenport und RTSP-Port einstellbar.

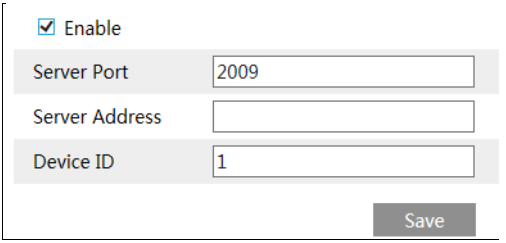


HTTP-Port: Der Standard-HTTP-Port ist 80. Es kann auf jeden Port geändert werden, der nicht belegt ist.

HTTPS-Port: Der Standard-HTTPS-Port ist 443. Er kann auf jeden Port umgestellt werden, der nicht belegt ist.
Datenport: Der Standard-Datenport ist 9008. Bitte ändern Sie es nach Bedarf.
RTSP-Port: Der Standardport ist 554. Bitte ändern Sie es nach Bedarf.
Persistent Connection Port: Der Port wird für eine dauerhafte Verbindung der Drittanbieterplattform verwendet, um Smart Data, wie z. B. Gesichtsbilder, zu übertragen.
WebSocket-Port: Kommunikationsprotokoll-Port für Plug-in-freie Vorschau.

4.5.3 Server Konfiguration

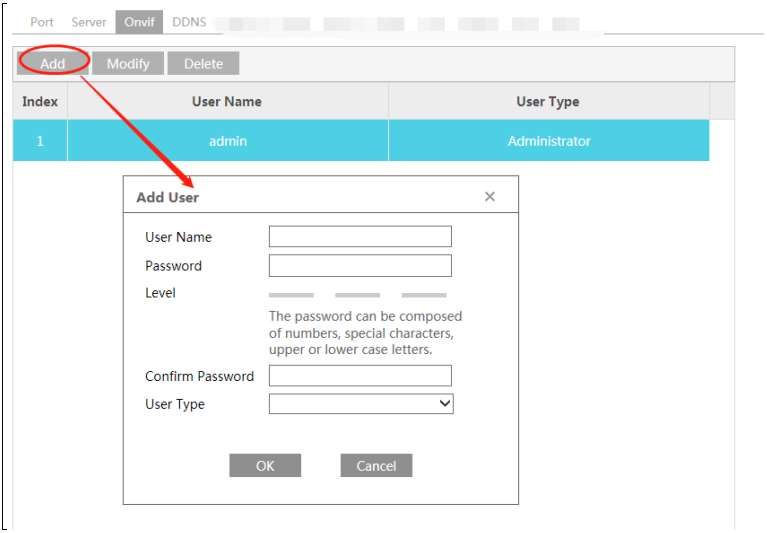
Diese Funktion wird hauptsächlich zum Anschließen von Netzwerk-Videomanagementsystemen verwendet.



1. Setzen Sie ein Häkchen bei "Aktivieren".
2. Überprüfen Sie die IP-Adresse und den Port des Übertragungsmedienservers im CMS/NVMS. Aktivieren Sie dann die automatische Meldung im CMS/NVMS, wenn Sie ein neues Gerät hinzufügen. Geben Sie als Nächstes die restlichen Informationen des Geräts in das CMS/NVMS ein. Danach weist das System automatisch eine Geräte-ID zu. Bitte überprüfen Sie es im CMS/NVMS.
3. Geben Sie die oben genannte Serveradresse, den Serverport und die Geräte-ID in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.5.4 Onvif

Die Kamera kann über das ONVIF/RTSP-Protokoll gesucht und mit der Plattform des Drittanbieters verbunden werden.
Wenn in der Geräteaktivierungsschnittstelle "Onvif-Benutzer aktivieren" aktiviert ist, kann der ONVIF-Benutzer gleichzeitig aktiviert werden. Wenn Sie die Kamera über das ONVIF-Protokoll auf der Drittanbieterplattform verbinden, können Sie diesen onvif-Benutzer zum Herstellen einer Verbindung verwenden.
Sie können auch neue Benutzer in der Onvif-Oberfläche hinzufügen.

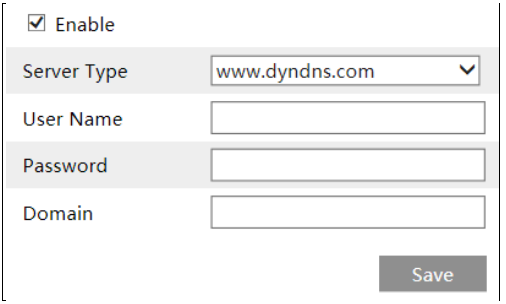


Hinweis: Wenn Sie das Gerät zur Drittanbieterplattform mit ONVIF/RTSP-Protokoll hinzufügen, verwenden Sie bitte den onvif-Benutzer in der obigen Schnittstelle.

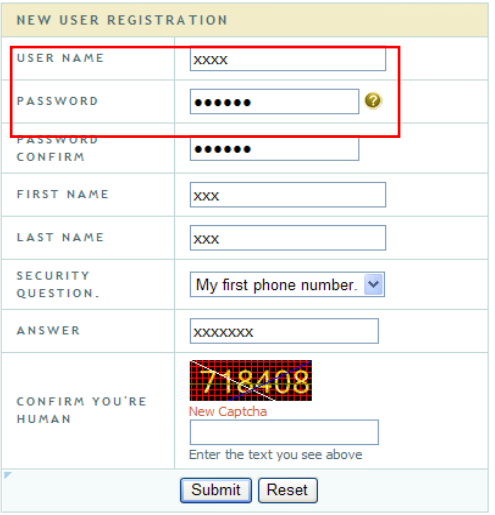
4.5.5 DDNS

Wenn die Kamera mit einer DHCP-Verbindung eingerichtet ist, sollte DDNS für das Internet eingestellt werden.

1. Gehen Sie zu Config→Network→ DDNS.



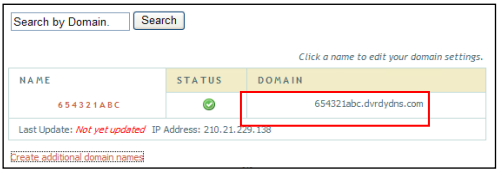
2. Beantragen Sie einen Domainnamen. Nehmen wir zum Beispiel www.dvrdyndns.com.
Geben Sie www.dvrdydns.com in die IE-Adressleiste ein, um die Website zu besuchen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Registrierung".



Domainnamen erstellen.



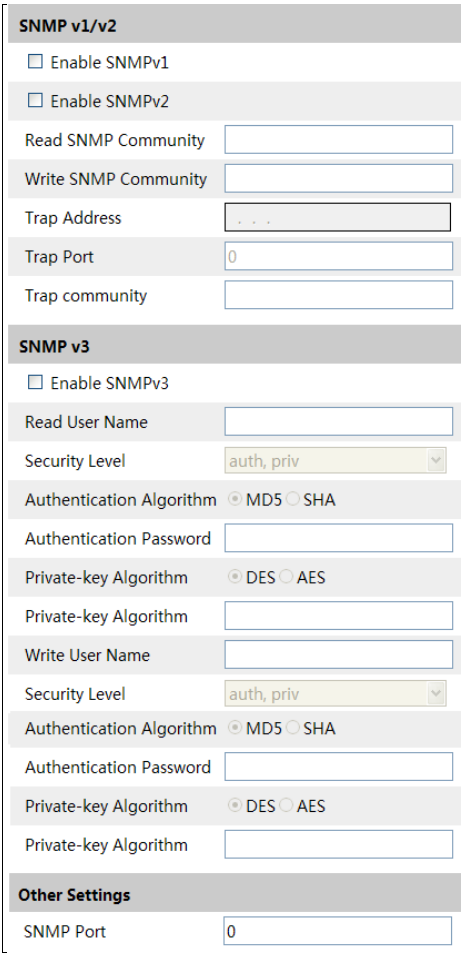
Nachdem der Domainname erfolgreich beantragt wurde, wird der Domainname wie folgt aufgeführt.



3. Geben Sie den Benutzernamen, das Passwort und die Domäne, die Sie beantragen, in der DDNS-Konfigurationsoberfläche ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.5.6 SNMP

Um den Kamerastatus, Parameter und Alarminformationen abzurufen und die Kamera aus der Ferne zu verwalten, kann die SNMP-Funktion verwendet werden. Bevor Sie SNMP verwenden, installieren Sie bitte ein SNMP-Management-Tool und stellen Sie die Parameter des SNMP ein, z. B. SNMP-Port, Trap-Adresse .
1. Gehe zu Config→Network→SNMP.



2. Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen für die Version (SNMPv1 aktivieren, SNMPv2 aktivieren, SNMPv3 aktivieren) entsprechend der Version der SNMP-Software , die verwendet werden soll.

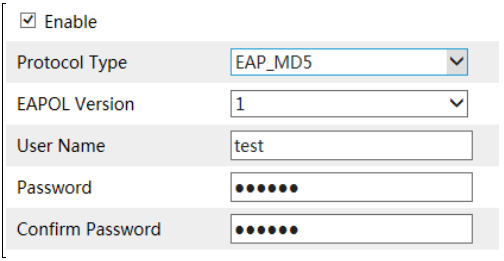
3. Legen Sie die Werte für "SNMP-Community lesen", "SNMP-Community schreiben", "Trap-Adresse", "Trap-Port" usw. fest. Bitte stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit denen der SNMP-Software übereinstimmen.

Hinweis: Bitte verwenden Sie die abweichende Version entsprechend der von Ihnen gewünschten Sicherheitsstufe. Je höher die Version, desto höher ist das Sicherheitsniveau.

4.5.7 802.1x

Wenn es aktiviert ist, können die Daten der Kamera geschützt werden. Wenn die Kamera mit dem durch den IEE802.1x geschützten Netzwerk verbunden ist, ist eine

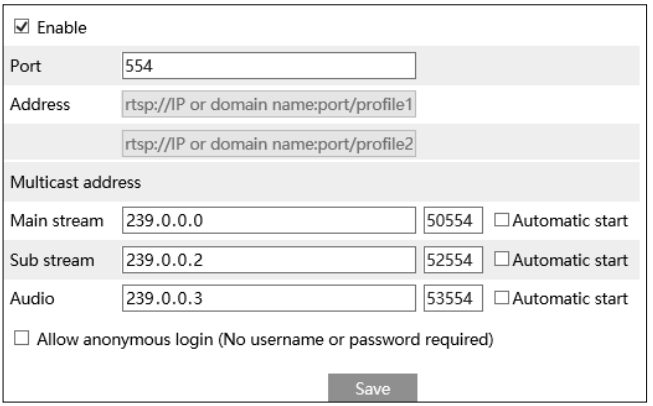
Benutzerauthentifizierung erforderlich.



Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Kamera an einen Switch angeschlossen werden, der das 802.1x-Protokoll unterstützt. Der Switch kann als Authentifizierungssystem zur Identifizierung des Geräts in einem lokalen Netzwerk betrachtet werden. Wenn die mit der Netzwerkschnittstelle des Switches verbundene Kamera die Authentifizierung des Switches bestanden hat, kann über das lokale Netzwerk darauf zugegriffen werden.
Protokolltyp und EAPOL-Version: Bitte verwenden Sie die Standardeinstellungen.
Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort müssen mit dem Benutzernamen und dem Kennwort übereinstimmen, die auf dem Authentifizierungsserver beantragt und registriert sind.

4.5.8 RTSP

Gehen Sie zu Config→Network→RTSP.



Wählen Sie "Aktivieren", um die RTSP-Funktion zu aktivieren.
Port: Zugriff auf den Port des Streaming-Mediums. Die Standardnummer ist 554.
RTSP-Adresse: Das RTSP-Adressformat (Unicast), das zum Abspielen des Streams in einem Media Player verwendet werden kann.

Multicast-Adresse

Main Stream: Das Adressformat ist

"rtsp://IP Adresse: rtsp port/profile1?transportmode=mcast".

Sub-Stream: Das Adressformat ist

"rtsp://IP Adresse: rtsp port/profile2?transportmode=mcast".

Audio: Nachdem Sie den Haupt-/Sub-Stream in einem VLC-Player eingegeben haben, werden Video und Audio automatisch abgespielt. (Nur das Modell mit dem eingebauten Mikrofon unterstützt diese Funktion)

Wenn "Anonyme Anmeldung zulassen..." aktiviert ist, müssen Sie den Benutzernamen und das Passwort nicht eingeben, um das Video anzusehen.

Wenn "Autostart" aktiviert ist, sollten die empfangenen Multicast-Daten in einen VLC-Player eingegeben werden, um das Video abzuspielen.

Hinweis:1. Diese Kamera unterstützt die lokale Vorschau über einen VLC-Player. Geben Sie die RTSP-Adresse ein(Unicast oder Multicast, z. B. rtsp://192.168.226.201:554/profile1?transportmode=mcast) in einem VLC-Player, um die gleichzeitige Vorschau mit dem Webclient zu realisieren.

2. Die oben genannte IP-Adresse darf nicht die Adresse von IPv6 sein.

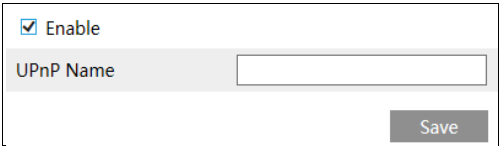
3. Vermeiden Sie die Verwendung derselben Multicast-Adresse im selben lokalen Netzwerk.

4. Wenn Sie das Video über die Multicast-Streams in einem VLC-Player abspielen, achten Sie bitte auf den Modus des VLC-Players. Wenn es auf den TCP-Modus eingestellt ist, kann das Video nicht abgespielt werden.

4.5.9 UPNP

If this function is enabled, the camera can be quickly accessed through the LAN.

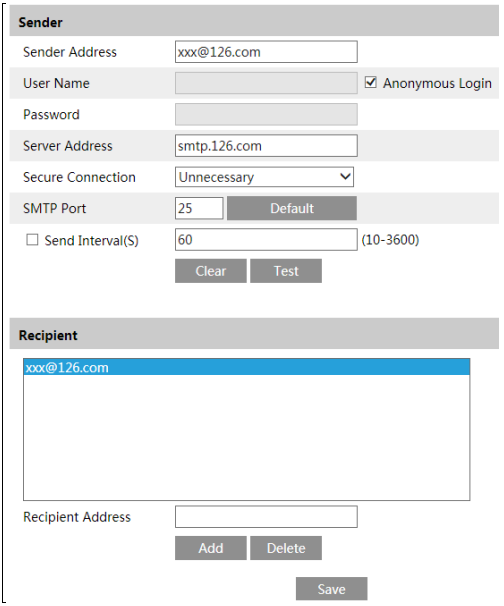
Go to Config→Network→UPnP. Enable UPNP and then enter UPnP name.



4.5.10 Email

Wenn Sie E-Mail auslösen müssen, wenn ein Alarm auftritt oder die IP-Adresse geändert wird, stellen Sie bitte zuerst die E-Mail-Adresse hier ein.

Gehe zu Config→Network →Email.



Absenderadresse: E-Mail-Adresse des Absenders.

Benutzername und Passwort: Benutzername und Passwort des Absenders (Sie müssen den Benutzernamen und das Passwort nicht eingeben, wenn "Anonyme Anmeldung" aktiviert ist).

Serveradresse: Die SMTP-IP-Adresse oder der Hostname.

Wählen Sie den sicheren Verbindungstyp in der Pulldown-Liste "Sichere Verbindung" entsprechend den Anforderungen aus.

SMTP-Port: Der SMTP-Port.

Sendeintervall(e): Das Zeitintervall für das Senden von E-Mails. Wenn sie beispielsweise auf 60 Sekunden eingestellt ist und innerhalb von 60 Sekunden mehrere Bewegungserkennungsalarme ausgelöst werden, werden sie nur als ein Alarmereignis betrachtet und es wird nur eine E-Mail gesendet. Wenn ein Bewegungsalarmereignis ausgelöst wird und dann nach 60 Sekunden ein weiteres Bewegungserkennungsalarmereignis ausgelöst wird, werden zwei E-Mails gesendet. Wenn verschiedene Alarme gleichzeitig ausgelöst werden, werden mehrere E-Mails separat gesendet.

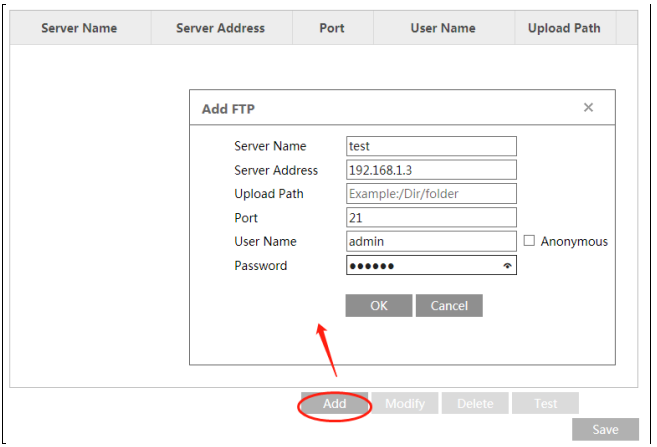
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Testen", um die Verbindung des Kontos zu testen.

Empfängeradresse: E-Mail-Adresse des Empfängers.

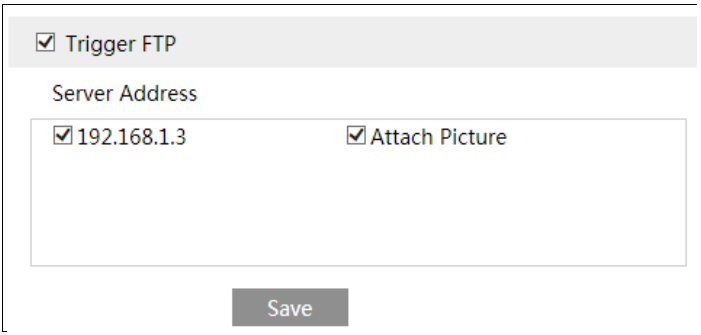
4.5.11 FTP

Nachdem ein FTP-Server eingerichtet wurde, werden die aufgenommenen Bilder von Ereignissen auf den FTP-Server hochgeladen .

1. Gehen Sie zu Config→Network →FTP.



2. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um die FTP-Informationen hinzuzufügen. Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
Servername: Der Name des FTP-Servers.
Serveradresse: Die IP-Adresse oder der Domänenname des FTP-Servers.
Upload-Pfad: Das Verzeichnis, in das Dateien hochgeladen werden.
Port: Der Port des FTP-Servers .
Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort, die für die Anmeldung am FTP-Server verwendet werden .
3. Lösen Sie in der Ereigniseinstellungsschnittstelle (z. B. Eindringen, Überschreiten von Linien usw.) FTP wie unten gezeigt aus.



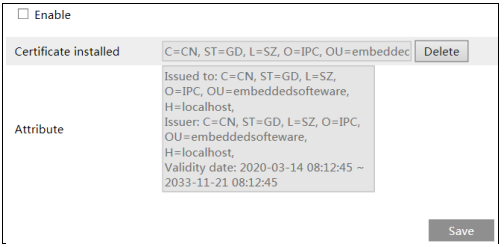
Regel für den FTP-Speicherpfad: /Geräte-MAC-Adresse/Ereignistyp/Datum/Uhrzeit/
Zum Beispiel: Es tritt ein Bewegungsalarm auf
FTP-Dateipfad:\00-18-ae-a8-da-2a\MOTION\2021-01-09\14\
Tabelle mit Ereignisnamen:

Dateiname	Ereignisses
IP	Änderung der IP-Adresse
MOTION	Bewegungserkennung
AVD	Video-Ausnahme
TRIPWIRE	Erkennung von Linienkreuzungen
PERIMETER	Erkennung von Eindringlingen in Regionen

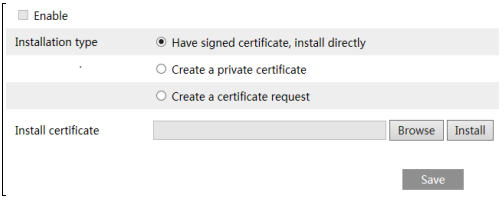
Inhalt der TXT-Datei:
Gerätename: xxx Mac: MAC-Adresse des Geräts Ereignistyp Uhrzeit:
Zum Beispiel:
Gerätename: IPC mac: 00-18-ae-a8-da-2a MOTION time: 2021-03-16 12:20:07

4.5.12 HTTPS

HTTPs ermöglicht die Authentifizierung der Website und schützt die Privatsphäre der Benutzer.
Gehen Sie wie unten gezeigt zu Config →Network→HTTPS.



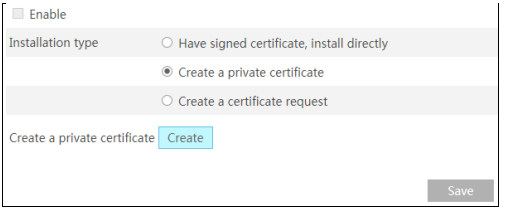
Standardmäßig ist ein Zertifikat installiert, wie oben gezeigt. Aktivieren Sie diese Funktion und speichern Sie sie. Dann kann die Kamera durch Eingabe des https://IP:https-Ports über den Webbrowser (z. B. https://192.168.226.201:443) aufgerufen werden.
Ein privates Zertifikat kann erstellt werden, wenn Benutzer das Standardzertifikat nicht verwenden möchten. Klicken Sie auf "Löschen", um das Standardzertifikat zu löschen. Dann wird die folgende Oberfläche angezeigt.



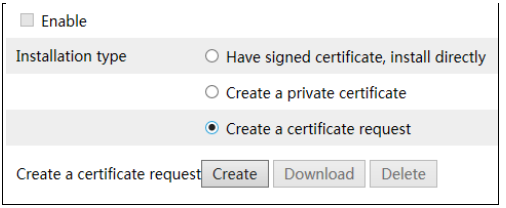
* Wenn ein signiertes Zertifikat vorhanden ist, klicken Sie auf "Durchsuchen", um es

auszuwählen, und klicken Sie dann auf "Installieren", um es zu installieren.

* Klicken Sie auf "Privates Zertifikat erstellen", um die folgende Erstellungsschnittstelle aufzurufen:.



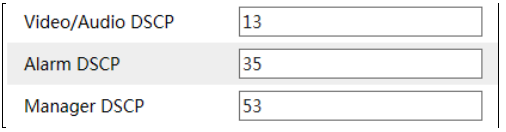
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erstellen", um ein privates Zertifikat zu erstellen. Geben Sie das Land (nur zwei Buchstaben verfügbar), die Domäne (IP-Adresse/Domain der Kamera), das Gültigkeitsdatum, das Passwort, die Provinz/das Bundesland, die Region usw. ein. Klicken Sie dann auf "OK", um die Einstellungen zu speichern.
* Klicken Sie auf "Zertifikatsanforderung erstellen", um die folgende Schnittstelle aufzurufen.



Klicken Sie auf "Erstellen", um die Zertifikatsanforderung zu erstellen. Laden Sie dann die Zertifikatsanforderung herunter, und senden Sie sie zur Signatur an die vertrauenswürdige Zertifizierungsstelle. Nachdem Sie das signierte Zertifikat erhalten haben, importieren Sie das Zertifikat auf das Gerät.

4.5.13 QoS

QoS (Quality of Service) function is used to provide different quality of services for different network applications. With the deficient bandwidth, the router or switch will sort the data streams and transfer them according to their priority to solve the network delay and network congestion by using this function.
Go to Config→Network→QoS.



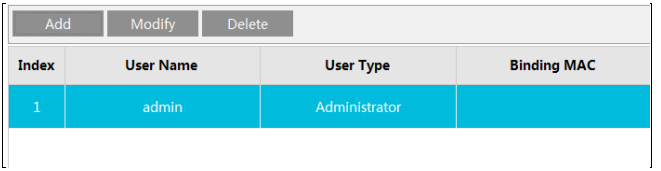
Video/Audio DSCP: The range is from 0 to 63.

Alarm DSCP: The range is from 0 to 63.
Manager DSCP: The range is from 0 to 63.
Generally speaking, the larger the number is, the higher the priority is.

4.6 Sicherheitskonfiguration .

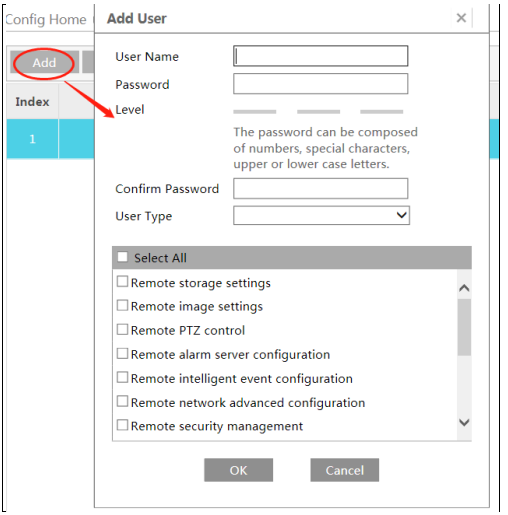
4.6.1 Benutzerkonfiguration .

Wechseln Sie wie→unten gezeigt zur Benutzeroberfläche→ der Konfigurationssicherheit.



Benutzer hinzufügen:

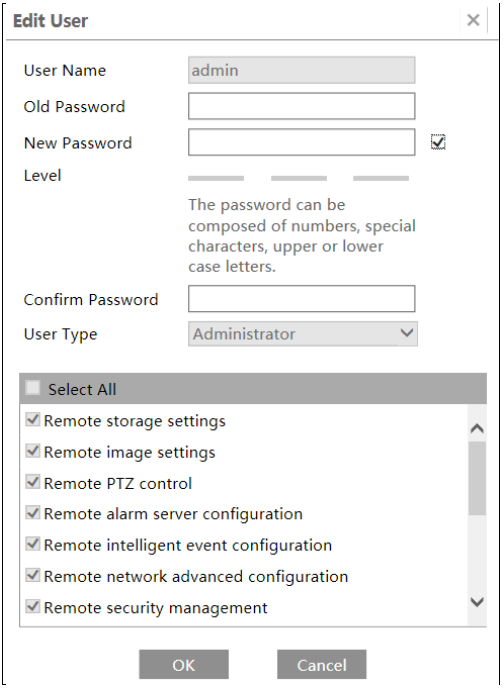
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen", um das folgende Textfeld aufzurufen:



2. Geben Sie den Benutzernamen in das Textfeld "Benutzername" ein.
3. Geben Sie das Passwort in die Textfelder "Passwort" und "Passwort bestätigen" ein. Bitte stellen Sie das Passwort entsprechend den Anforderungen der Passwortsicherheitsstufe ein (Gehen Sie zu Config→, Security, Security Management→, Password Security-Schnittstelle, um die Sicherheitsstufe festzulegen).→
4. Wählen Sie den Benutzertyp und wählen Sie die gewünschten Benutzerberechtigungen aus.
5. Sonstiges Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK" und dann wird der neu hinzugefügte Benutzer in der Benutzerliste angezeigt.

Benutzer ändern:

1. Wählen Sie einen Benutzer aus, um das Kennwort bei Bedarf im Listenfeld für die Benutzerkonfiguration zu ändern.
2. Das Dialogfeld "Benutzer bearbeiten" wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche "Ändern" klicken.



3. Geben Sie das alte Passwort des Benutzers in das Textfeld "Altes Passwort" ein.
4. Geben Sie das neue Passwort in die Textfelder "Neues Passwort" und "Passwort bestätigen" ein.
5. Wählen Sie die Benutzerberechtigungen für fortgeschrittene oder normale Benutzer aus.
6. Sonstiges Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.

Benutzer löschen:

1. Wählen Sie den zu löschenden Benutzer in der Listenbox Benutzerkonfiguration aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Benutzer zu löschen.

Hinweis: Das Standard-Administratorkonto kann nicht gelöscht werden.

Einstellungen für Sicherheitsfragen: Legen Sie die Fragen und Antworten für den Administrator fest, um das Passwort zurückzusetzen, nachdem Sie das Passwort vergessen haben.

4.6.2 Online Benutzer

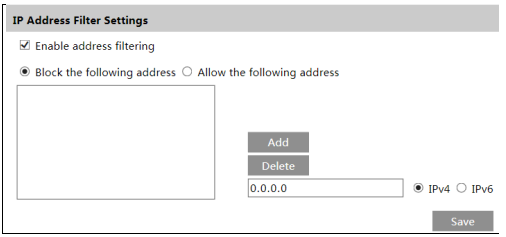
Wechseln Sie zu Config→Security Online-Benutzer, → um den Benutzer anzuzeigen, der das Live-Video anzeigt.



Ein Administratorbenutzer kann alle anderen Benutzer (einschließlich anderer Administratoren) rauswerfen).

4.6.3 Sperr- und Zulassungslisten

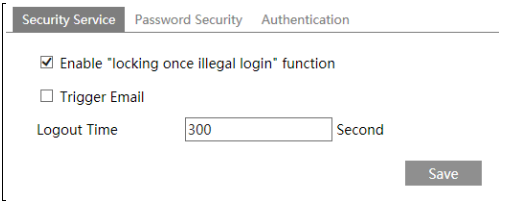
Gehen Sie zu Config→Security→Block and Allow Lists wie unten gezeigt.



Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Adressfilterung aktivieren".
Wählen Sie "Folgende Adresse blockieren/zulassen", IPv4/IPv6 und dann eineweitere IP-Adresse im Adressfeld und klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen" .

4.6.4 Sicherheitsmanagement

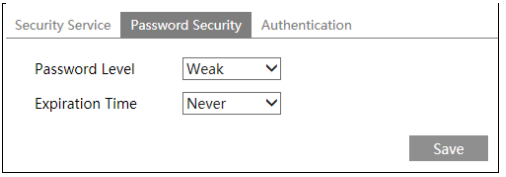
Wechseln Sie wie→unten gezeigt→ zu Config Security Security Management.



Um das böswillige Entsperren von Passwörtern zu verhindern, kann hier die Funktion "Sperren bei illegaler Anmeldung" aktiviert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, führt ein Anmeldefehler nach fünfmaligem Versuch dazu, dass die Anmeldeschnittstelle gesperrt wird. Die Kamera kann nach einer halben Stunde oder nach einem Neustart der Kamera wieder angemeldet werden.
Trigger-E-Mail: Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine E-Mail gesendet, wenn Sie sich

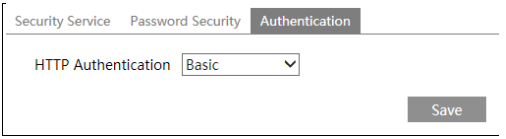
an- und abmelden oder eine illegale Anmeldesperre auftritt.

- **Passwort-Sicherheit**



Bitte stellen Sie die Passwortstufe und die Ablaufzeit nach Bedarf ein.
Passwort-Level: Schwach, Mittel oder Stark.
Schwache Stufe: Es können Zahlen, Sonderzeichen, Groß- oder Kleinbuchstaben verwendet werden. Sie können eine davon oder eine beliebige Kombination davon auswählen, wenn Sie das Passwort festlegen.
Mittlere Stufe: 8~16 Zeichen, darunter mindestens zwei der folgenden Kategorien: Zahlen, Sonderzeichen, Großbuchstaben und Kleinbuchstaben.
Starkes Level: 8~16 Zeichen. Zahlen, Sonderzeichen, Groß- und Kleinbuchstaben müssen enthalten sein.
Für die Sicherheit Ihres Kontos wird empfohlen, ein sicheres Passwort festzulegen und Ihr Passwort regelmäßig zu ändern .

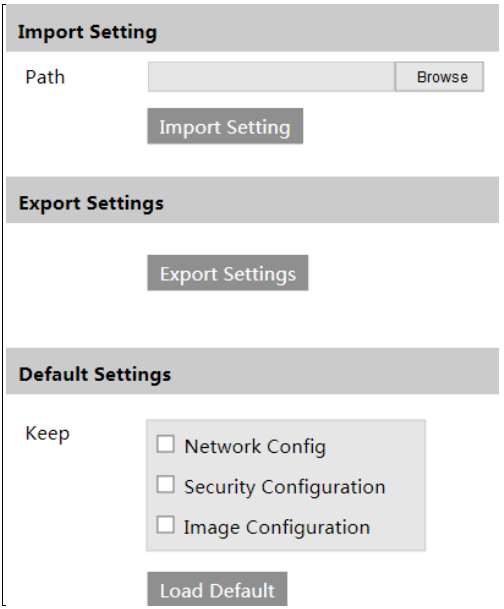
HTTP-Authentifizierung: Basic oder Token ist wählbar.



4.7 Wartungskonfiguration.

4.7.1 Sichern und Wiederherstellen.

Gehen Sie zu Config→, Maintenance→, Backup &; Restore.



- **Import- und Exporteinstellungen.**

Konfigurationseinstellungen der Kamera können von einer Kamera in eine andere Kamera exportiert werden.

1. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um den Speicherpfad für Import- oder Exportinformationen auf dem PC auszuwählen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Einstellung importieren" oder "Einstellung exportieren".

Hinweis: Das Anmeldepasswort muss eingegeben werden, nachdem Sie auf die Schaltfläche "Einstellungen importieren" geklickt haben.

- **Standardeinstellungen.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Standard laden" und überprüfen Sie dann das Kennwort, um alle Systemeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, mit Ausnahme derjenigen, die Sie beibehalten möchten.

4.7.2 Neustart

Gehen Sie zu Config→Maintenance→Reboot.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neustart" und geben Sie dann das Passwort ein , um das Gerät neu zu starten.

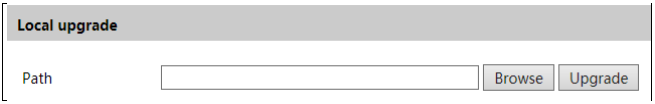
Einstellung für den zeitgesteuerten Neustart:

Bei Bedarf kann die Kamera so eingestellt werden, dass sie in einem Zeitintervall neu gestartet wird. Aktivieren Sie "Zeiteinstellungen", stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" und geben Sie dann das Passwort ein, um die

Einstellungen zu speichern.

4.7.3 Aktualisierung

Gehen Sie zu Config→Maintenance→Upgrade. In dieser Schnittstelle kann die Kamera-Firmware aktualisiert werden.



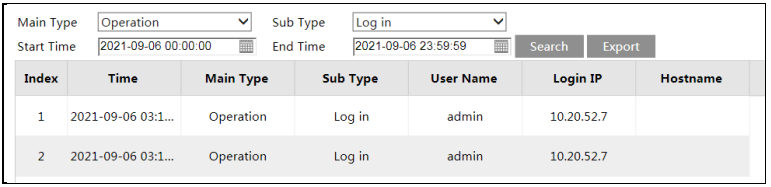
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um den Speicherpfad der Upgrade-Datei auszuwählen
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Upgrade", um die Aktualisierung der Firmware zu starten.
3. Geben Sie das richtige Passwort ein und das Gerät wird automatisch neu gestartet

Vorsicht! Schließen Sie während des Upgrades nicht den Browser und trennen Sie die Kamera nicht vom Netzwerk.

4.7.4 Betriebsprotokoll

So fragen Sie das Protokoll ab und exportieren es:

1. Wechseln Sie zum→Betriebsprotokoll →für die Konfigurationswartung.



2. Wählen Sie den Haupttyp, den Untertyp, die Start- und Endzeit aus.
3. Klicken Sie auf "Suchen", um das Vorgangsprotokoll anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf "Exportieren", um das Vorgangsprotokoll zu exportieren.

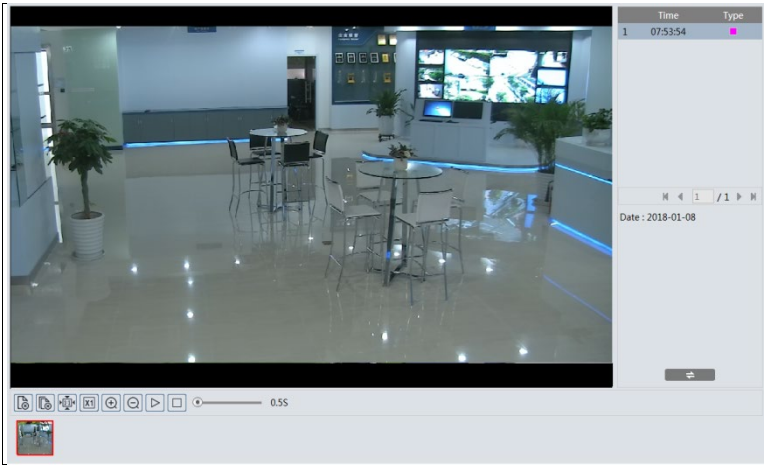
5.1 Bildersuche

Klicken Sie auf **Suchen**, um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Bilder, die auf der lokalen PC-Karte gespeichert sind, finden Sie hier.
Hinweis: Wenn Sie den Plug-in-freien Browser verwenden, können die lokalen Bilder nicht durchsucht werden.



- **Lokale Bildersuche.**

1. Wählen Sie "Bild" – "Lokal"".
2. Uhrzeit einstellen: Wählen Sie das Datum aus und wählen Sie die Start- und Endzeit.
3. Klicken Sie hier , um die Bilder zu durchsuchen .
4. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die aufgenommenen Fotos wie oben gezeigt anzuzeigen.

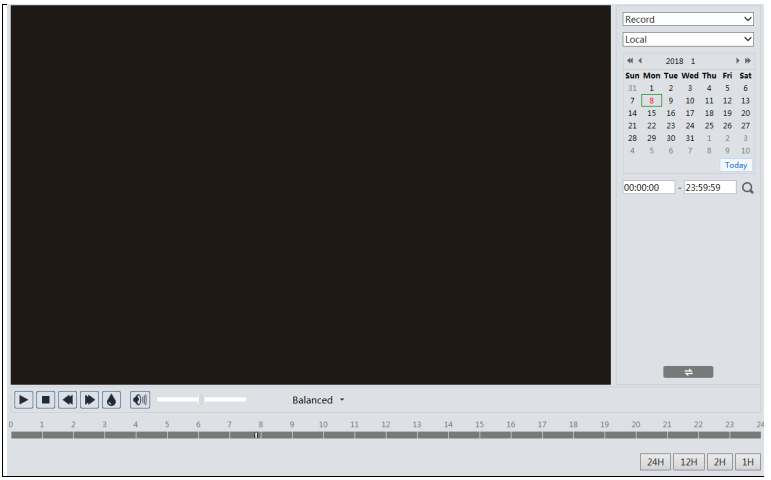


Klicken Sie hier , um zur vorherigen Benutzeroberfläche zurückzukehren.
Die Beschreibungen der Schaltflächen werden wie folgt angezeigt:.

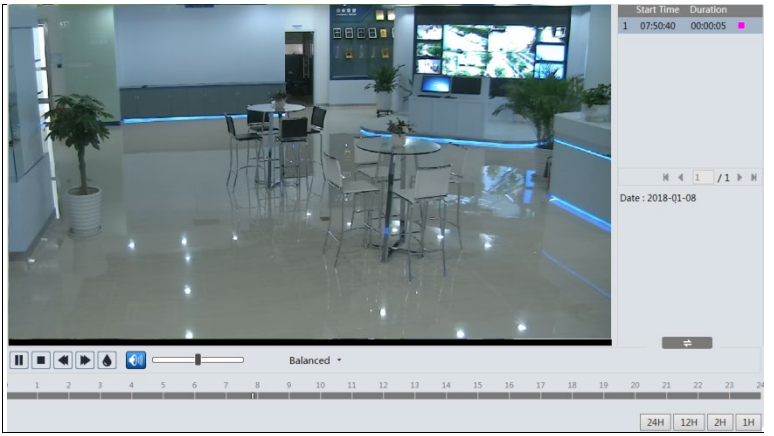
Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Schließen: Wählen Sie ein Bild aus und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Bild zu schließen.		Alle schließen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Bilder zu schließen .
	Größe anpassen: Klicken Sie hier, um das Bild auf demBildschirm anzupassen.		Tatsächliche Größe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die tatsächliche Größe des Bildes anzuzeigen
	Vergrößern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Ansicht digital zu vergrößern.		Verkleinern: Klicken Sie auf diese Taste, um die Ansicht digital zu verkleinern.
	Diashow-Wiedergabe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Diashow-Modus zu starten.		Beenden: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Bildschirmpräsentation zu beenden.
5.5S	Wiedergabegeschwindigkeit: Wiedergabegeschwindigkeit der Diashow.		

5.2 Video Suche

Klicken Sie auf Suchen, um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Videos, die lokal auf dem PC aufgezeichnet wurden, können in dieser Oberfläche abgespielt werden.
Hinweis: Wenn Sie den Plug-in-freien Browser verwenden, können die lokalen Videos nicht durchsucht werden.



1. Wählen Sie "Aufzeichnen" – "Lokal"".
2. Suchzeit festlegen: Wählen Sie das Datum aus und wählen Sie die Start- und Endzeit.
3. Klicken Sie hier , um die Bilder zu durchsuchen .
4. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die Wiedergabe zu starten.



Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Play-Taste. Nachdem Sie das Video angehalten haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe fortzusetzen.		Pause-Taste
	Stopp-Taste		Geschwindigkeit runter
	Beschleunigen		Anzeige von Wasserzeichen
	Audio aktivieren / deaktivieren; Ziehen Sie den Schieberegler, um die Lautstärke nach dem Aktivieren von Audio anzupassen.		

Anhang 1 Fehlerbehebung.

Wie finde ich das Passwort?

A: Das Passwort für den ***Administrator*** kann über die Funktion "Sicherheitsfrage bearbeiten" zurückgesetzt werden .

Klicken Sie im Anmeldefenster auf "Passwort vergessen" und geben Sie dann die entsprechende Antwort der ausgewählten Frage in das Popup-Fenster ein. Nachdem Sie alle Fragen richtig beantwortet haben, können Sie das Passwort für ***admin*** zurücksetzen. Wenn Sie die Antwort auf die Frage vergessen haben, ist dieser Weg ungültig, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.

B: Die Passwörter anderer Benutzer können vom Administrator zurückgesetzt werden.

Geräte können nicht über den IE-Browser verbunden werden.

A: Das Netzwerk ist nicht gut verbunden. Überprüfen Sie die Verbindung und stellen Sie sicher, dass sie gut angeschlossen ist.

B: Die IP-Adresse ist nicht verfügbar. Setzen Sie die IP-Adresse zurück.

C: Die Webportnummer wurde geändert: Wenden Sie sich an den Administrator, um die richtige Portnummer zu erhalten.

D: Schließen Sie die oben genannten Gründe aus. Wiederherstellung der Standardeinstellung durch IP-Tool.

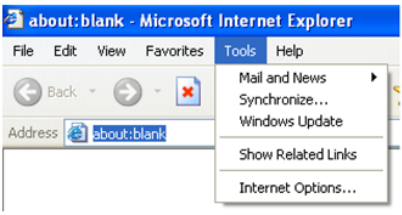
Das IP-Tool kann keine Geräte durchsuchen.

Dies kann durch die Antivirensoftware auf Ihrem Computer verursacht werden. Bitte beenden Sie es und versuchen Sie erneut, das Gerät zu suchen.

IE kann das ActiveX-Steuerelement nicht herunterladen.

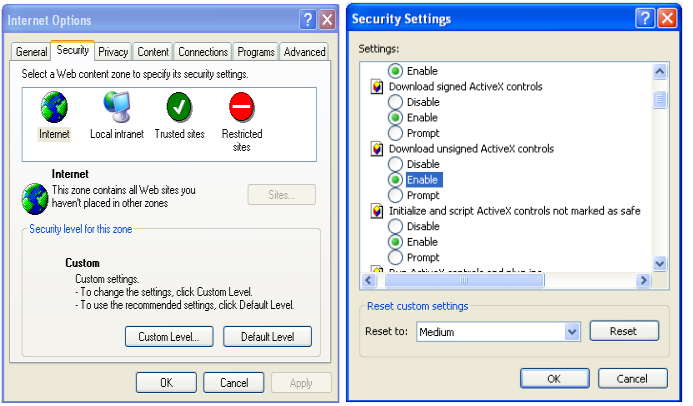
A. Der IE-Browser kann so eingerichtet sein, dass ActiveX blockiert wird. Führen Sie die folgenden Schritte aus:.

① Öffnen Sie den IE-Browser, und klicken Sie dann auf Extras-----Internetoptionen.



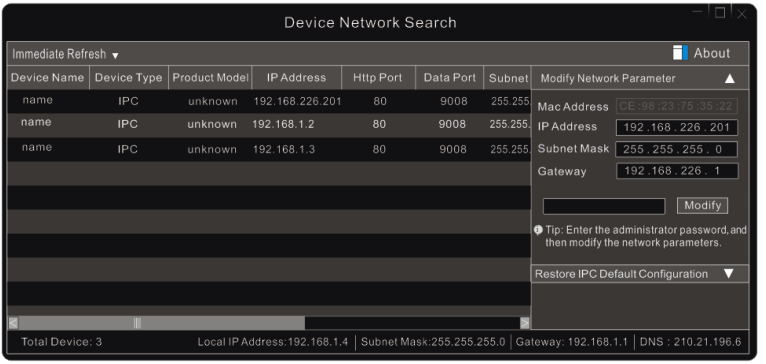
② Wählen Sie "Sicherheit------Benutzerdefinierte Stufe" aus….

③ Aktivieren Sie alle Optionen unter "ActiveX-Steuerelemente und Plug-Ins"".
④ Klicken Sie auf OK , um die Einrichtung abzuschließen.
B. Andere Plug-ins oder Antivirenprogramme blockieren ActiveX. Bitte deinstallieren oder schließen Sie sie.



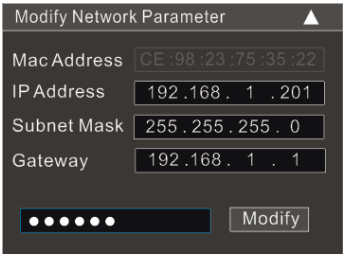
Kein Ton ist zu hören.
A:Das Audioeingabegerät ist nicht angeschlossen. Bitte stellen Sie eine Verbindung her und versuchen Sie es erneut.
B: Die Audiofunktion ist auf dem entsprechenden Kanal nicht aktiviert. Bitte aktivieren Sie diese Funktion.

Wie ändere ich die IP-Adresse mit dem IP-Tool?
A: Nachdem Sie das IP-Tool installiert haben, führen Sie es wie unten gezeigt aus.



Die Standard-IP-Adresse dieser Kamera lautet 192.168.226.201. Klicken Sie auf die Informationen der Kamera, die in der obigen Tabelle aufgeführt sind, um die Netzwerkinformationen auf der rechten Seite anzuzeigen. Ändern Sie die IP-Adresse und das Gateway der Kamera und stellen Sie sicher, dass sich die Netzwerkadresse im selben lokalen

Netzwerksegment wie die des Computers befindet. Bitte ändern Sie die IP-Adresse Ihres Geräts entsprechend der praktischen Situation.



Die IP-Adresse Ihres Computers lautet beispielsweise 192.168.1.4. Daher muss die IP-Adresse der Kamera auf 192.168.1.X geändert werden. Nach der Änderung geben Sie bitte das Passwort "admin" ein , das im Voraus in der Geräteaktivierungsschnittstelle festgelegt ist, und klicken Sie dannauf die Schaltfläche "Ändern", um die Netzwerkparameter zu ändern.


safire
SMART